

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

332 (20.7.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Eingelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog. Für den Anzeigen-Teil: A. Rindschbacher, hiesig in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 332.

Karlsruhe, Samstag den 20. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 56.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Das kaiserliche Gut Rabbinen“ (illustriert). — „Badische Volkskunde.“ — „Die Minister Freyher von Hofenthal und Tittoni in Desio“ (illustriert). — „Von der Automobilfahrt Peking-Paris.“ — „Das französische Kriegsschiff „Patric“ (illustriert). — „Die Kindererziehung des Kaiserpaars“ (illustriert). — „Ermittler Rasi verhaftet“ (mit Bild). — „Mäjelede.“

Die Abdankung des Kaisers von Korea.

Seoul, 19. Juli. (Neuer-Telegr.) Der Kaiser gab in einem heute nachmittags erschienenen Erlaß seine Abdankung kund. Er gibt in dem Erlaß seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß während seiner 44-jährigen Regierungszeit nationale Unglücksfälle so rasch einander gefolgt seien und das Unglück des Volkes jetzt so groß geworden sei, daß er es an der Zeit erachte, die Krone gemäß dem Brauche seiner Vorfahren dem Kronprinzen zu übertragen.

Die Dinge in Korea haben sich schnell entwickelt und unsere diesbezügliche Berichterstattung in allen Punkten rasch bestätigt. Kaiser Yi Hing, der 34. Kaiser der seit dem Jahre 1392 herrschenden Dynastie Yi, hat seinen Thron verloren. Der Kr.-Kaiser ist im Jahre 1852 geboren und folgte in der Regierung am 21. Januar 1884 auf den König Gjos Chong; am 12. Oktober 1897 erklärte er sich unter Zustimmung von Japan, Rußland, der Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien und England zum „König“, d. i. souveränen Herrscher oder Kaiser.

Seit dem 17. November 1905 stand Korea auf Grund eines mit Japan nach dem Kriege zwischen Japan und Rußland abgeschlossenen Vertrages unter japanischer Suzeränität und hatte jede politische Selbstständigkeit verloren. Die Forderung nach der Abdankung des Kaisers Yi Hing wurde dann bekanntlich von Japan erhoben, weil in seinem Auftrage eine koreanische Delegation im Haag erschien, um gegen die Ausschließung Koreas von der Friedenskonferenz Protest einzulegen. Die Aufhebung eines koreanischen Kaisers selbst ist dagegen von Japan nicht beabsichtigt. Denn es hat nichts dagegen einzuwenden, daß Kaiser Yi Hing einen Nachfolger auf dem Throne erhält, als welcher in erster Linie der 1874 geborene Sohn des abdankenden Kaisers, Kischal, in Betracht kommt.

Die Entscheidung in der Abdankungsfrage dürfte mit der Ankunft des japanischen Ministers des Auswärtigen, Gajajiri in Seoul zusammen gefallen sein. Der Versuch des erst kürzlich aus Kreaturen des japanischen Residenten Yi gebildeten Ministeriums, den Kaiser zur Abdankung zu zwingen, und so tabula rasa zu machen, noch ehe der japanische Minister eintreffe, wollte nicht gelingen, ebenso freilich auch nicht der bezweckteste Versuch des allerdings nur noch die Rolle eines tatsächlichen Gefangenen spielenden Kaisers, seiner Ansetzung realen Widerstand entgegenzusetzen. Sein Appell an die wenigen ihm verbliebenen Getreuen verhallte ebenso wirkungslos wie der an die koreanischen Garden, deren geringe Zahl der Uebermacht der den ganzen Außenpalast besetzt haltenden japanischen Gendarmen und Soldaten gegenüber zu vollstündigster Ohnmacht verurteilt blieb. Auch die Hoffnung mit rasch flüchtig gemachten Millionen des alten kaiserlichen Privatvermögens sich Anhänger zu gewinnen, einflußreich und ent-

schlossen genug, ihn im Kampf wider die Japaner auf dem Throne seiner Vorfahren zu erhalten, erwies sich als eine Illusion. Der Kaiser hatte diesmal wie bei früheren Gelegenheiten seine Stellung und seine Machtmittel falsch eingeschätzt. Seine eigenen Minister wollten ihn nicht nur vom Throne entfernen und durch den jugendlichen Kronprinzen ersetzen, der völlig ein Werkzeug in ihren Händen der japanischen Regierung sein würde, sondern sie wollten auch den Kaiser, gewissermaßen als Staatsgefangenen, nach Japan senden, wo er unter irgend einem Vorwande interniert werden würde. Ein Blatt Tokio schlägt bereits vor, ihn nach der fernen Insel Formosa zu senden, wie die Franzosen und Engländer ungeschorene Wälder auch verbannten und unschädlich machten.



Yi Hing, Kaiser v. Korea.

Der Kaiser soll nach Vorgehen seiner Minister den Mikado persönlich wegen seines „Treubruchs“ (die heimliche Entsendung von Delegierten an den Haager Kongress) um Verzeihung — nach vorheriger Abdankung — bitten, und letzterer ihm bei dieser Gelegenheit einen „pässenden Wohnsitz anweisen“.

Sein Schicksal galt deshalb schon bald als besiegelt, so daß nicht einmal die Japan feindlichen Gruppen des Landes mehr für ihren Kaiser Partei zu nehmen wagten und auch die einzige anti-japanische politische Organisation des Landes, der „Nationale Bund“, von keinem gewaltsamen Widerstande mehr etwas wissen will und den Kaiser seinem tragischen, wenn auch vielleicht in mancher Beziehung verdienten Schicksale überläßt. Die sogenannte koreanische Fortschrittspartei, die ganz unter japanischem Einflusse steht und von Japanern ins Leben gerufen wurde, und der auch die gegenwärtigen Minister entnommen sind, hat sogar offen Japans Bestand in dieser Krise angezweifelt und versichert in einem öffentlichen Auftrage, daß nur „der starke Arm des Mikado und dessen unendliche Weisheit das Land retten kann.“

(Telegramme.)

Seoul, 19. Juli. Das amtliche Organ bringt die erste offizielle Mitteilung der Abdankung des Kaisers zu Gunsten des Kronprinzen. Die Bekanntmachung ist vom Kaiser und vom Minister des Auswärtigen unterzeichnet.

Seoul, 19. Juli. Gegen Abend sammelten sich an verschiedenen Punkten der Stadt erregte Volksmengen an, unter die

in heftigen Worten gehaltene antijapanische Drucksachen verteilt wurden.

Seoul, 19. Juli. Während der Audienz in der vergangenen Nacht, in deren Verlauf der Kaiser abzutreten beschloß, versuchten Studenten dem Kaiser eine Petition zu überreichen, wurden aber von der Polizei nach dem Dypalast getrieben, wo sie die ganze Nacht über verblieben. Zahlreiche Neben wurden gehalten. Die Menge wuchs von Stunde zu Stunde, verhielt sich aber ruhig. Der japanische Polizeichef bewaffnete die ganze Palastpolizei mit Karabinern.

Lofio, 19. Juli. Obgleich große Sympathie für den Kaiser von Korea zum Ausdruck gebracht wird, macht sich nach seiner Abdankung doch ein Gefühl der Erleichterung geltend, da der Kaiser als großer Intrigant angesehen wurde. Von nun an ist er vollständig entwaffnet. Man glaubt, daß die Beziehungen zwischen Japan und Korea keine Störung erleiden werden. Große Anerkennung wird dem mutigen Verhalten des koreanischen Kabinetts während der Krise gezollt. Mehrere japanische Minister befürworten eine lebenslängliche Verbannung des Kaisers von Korea nach Japan.

Die Affäre Rasi.

(Tel. Meldungen.)

Palermo, 19. Juli. Hier kam es gestern nacht zu blutigen Straßengezissen. Die Polizei verbot am Mittag das vorher erlaubte Protestmeeting für den Ermittler Rasi. Das Komitee beschloß, das Meeting trotzdem abzuhalten. Ueber 5000 Personen erschienen im Hof der Universität, während alle Läden in der Stadt zum Protest geschlossen waren und von den Häusern und Fenstern rote Fahnen flatterten. Ein 10000 Mann starker Haufen, dessen Hälfte durch die heftigen Reden des Meeters erhitzt war, zog die Truppenverbände durchbrechend vor das französische Konsulat und rief: „Das die Republik!“ Die Karabinieri hielten mit flachen Klängen drein, die Menge antwortete mit einem Steinregen. Zwei Karabinieri wurden verwundet, ein Bürger wurde sterbend dahingetragen.

Bei einem späteren zweiten Meetingversuch leisteten Polizei und Militär bewaffneten Widerstand. Als von einem Balkon mehrere Revolvergeschosse fielen, gaben die Truppen eine Salve ab. Bis jetzt sind 20 Verwundete festgehalten. Ein 19-jähriger Musiker, der in einem Café saß, wurde getötet. Ein Polizeikommissar, der ihn aus nächster Nähe ins Herz geschossen haben soll, wurde verhaftet. Die Hausführung in einem Gebäude, aus dem geschossen wurde, führte zur Verhaftung seiner Bewohner, einschließlich der Frauen.

Während der Nacht versammelten sich die Vertreter der größeren Städte und gründeten eine Liga für die Interessen Siziliens, der einige Mitglieder sogar eine separatistische Tendenz geben möchten.

Vom Festlande treffen fortwährend Truppenverstärkungen in Sizilien ein. Sämtliche öffentliche Gebäude in Taormina sind militärisch besetzt. Zwei Torpedobote liegen im Hafen. Kanzereschiffe kreuzen vor der Stadt.

Mailand, 19. Juli. Die aus Sizilien kommenden Nachrichten über die Bewegung zugunsten Rasis und die gestrigen Vorgänge in Palermo werden hier pessimistisch beurteilt.

Rom, 19. Juli. Gestern Abend teilte der Präsident des Senates allen Senatoren brieflich mit, daß der Staatsgerichtshof zum 23. Juli zusammenberufen wird, um über Rasis Antrag auf seine vorläufige Haftentlassung zu beschließen.

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von C. Crome-Schwenning. (21. Fortsetzung.)

Sjonja hielt den Atem an, als die Tritte des Zurückkehrenden hörbar wurden. Gleichzeitig vernahm sie, wie jemand ihre Maschine betrat.

Die heisere Stimme, die jetzt neben ihr laut wurde, kündete ihr, daß es der Inspektor war. Aber seine Worte trugen in das Dunkel ihrer an Rettung verzweifelten Seele den blaffen Schimmer einer neuen Hoffnung.

„Kommt du allein, Michael? Wo ist der Werkmeister?“

„Er kann nicht kommen!“

„Was zum Teufel hält ihn zurück, wenn ich ihm befehle, zu kommen!“

„Der Wodka, Herr!“

„Was soll das heißen?“

„Er war nicht zu weiden, Herr! Sie haben eine kleine Feier gehabt in der Werkstätte!“

Der Inspektor stieß einen lästerlichen Fluch aus und sprang von der Maschine. Die Tritte entfernten sich. Alles wurde still in dem Lokomotivschuppen.

War das die Rettung? Oder würden sie zurückkommen mit einem Manne, der nicht dem Schnaps unterlegen war?

Wieder begann die Warte, welche das Geräusch von Schritten, die sich näherten, ihr bereiteten. Nur mühsam unterdrückte sie einen Aufschrei, als nun eine Hand den schweren Deckel des Tanks aufhob. Aber die warme Blut neuer Lebenshoffnung schoß durch ihre halberstarrten Glieder, als die leisen Worte zu ihr drangen:

„Hören Sie mich?“

Das Glücksgefühl in ihr ward so mächtig, daß es ihr einige Sekunden die Möglichkeit nahm, zu sprechen.

„Bei allen Heiligen, sie ist erstickt!“

Sie konnte den Kopf in der Dunkelheit nicht sehen, der sich

über den Rand des Tanks bog, aber die Worte klangen ihr wie Musik.

„Ich lebe!“ flüsterte sie, „aber meine Glieder sind starr!“ Zwei Hände tasteten nach ihren Schultern. Rohe, arbeitsharte Hände. Aber dem jungen Weibe war zumute, als sei sie nie von einer sanfteren berührt.

Sie mühte sich, ihre fühllos gewordenen Hände auf diese Arme zu legen, und es gelang auch.

Eine junge starke Kraft hob sie aus ihrem eisernen Versteck und ließ sie an der Rückwand des Schuppens, den ein dämmeriges Licht erhellte, niedergleiten.

„Nehmen Sie Ihre letzte Kraft zusammen!“ flüsterte ihr junger Retter. „Ich habe einen alten Arbeitsanzug und einen Schafspelz mitgebracht. Sie müssen sich umkleiden, hier — es geht nicht anders! Und Ihre Frauenkleider muß ich verbrennen — ich habe das Feuer in der Maschine darum noch nicht gelöscht. Nur, wenn Sie aussehen, wie einer von uns, ist es mir möglich, daß ich Sie unangehalten vom Bahnhofe fort zu meiner Wirtin bringe! Werden Sie das können?“

„Ich will es und werde es!“

Und die wunderbare Energie, welche dieses junge Weib besaß, zwang den Körper. Trotz des Halbkunkels wandte sich der junge Maschinist ab und entfernte sich, die spähenden Augen umhergehend lassend, in einer Art unbewußter Ritterlichkeit eine Strecke vor ihr.

„Es muß sein!“ flüsterten die blaffen Lippen des Weibes und sie begann, Kleid und Röde abzulegen, nachdem ihre erste tastende Bewegung dem schmutzigen abgestandenen Schafspelze gegolten hatte. Er besaß große und breite Seitentaschen. In eine derselben senkte sie das geraubte kaiserliche Handschreiben. Sie fühlte die Kräfte in ihre Arme heiß zurückfluten, als sie es geborgen wußte. Schneller griffen ihre Hände zu. Der Pelz ging ihr fast bis auf die Hüfte nieder, als sie ihn angelegt und die Kapuze über den Kopf gezogen hatte.

Ihr Retter kam zurück.

„Sind Sie fertig!“

„Ja!“

Er griff wortlos die abgelegten Gewänder auf und eilte mit ihnen zu seiner Maschine. Sie sah jenen Teil des Schuppens sich mit rotem Lichte überziehen, das alsbald wieder verschwand. Dafür stieg ein Feuerregen aus dem Schlot. Noch ein Dutzend banger Minuten verging, dann hörte sie das laute Scharen der eisernen Schaufel, welche die letzten glühenden Kohlen aus der Feuerung der Maschine in die gemauerte Abengrube beförderte. Endlich atmete sie hoch auf, der junge Lokomotivführer stand wieder an ihrer Seite.

Er fuhr ihr mit seinen ruhigen klugen Händen über die zarten Wangen. „So! Und nun hören Sie! Sprechen Sie nicht, auch wenn man Sie anreden sollte. Raummeln Sie etwas, als seien Sie betrunken. Und lassen Sie mich dann nur allein machen!“

Sie folgte ihm; über zahllose Schienenstränge stiegen sie, auf denen noch Lokomotiven fuhrten und Wagen hin- und hergestoßen wurden. Zuweilen hielt sie sein Arm fest, wenn eine Maschine so dicht an ihnen vorbeifuhr, daß der ausströmende Dampf aus dem Zylinder sie wie eine weiße Wolke umhüllte. Endlich näherten sie sich einem Gitter und einem Tore darin.

Ein Torwächter, mit grauem struppigen Bart, hell beschienen von der elektrischen Lampe die hier brannte, sah mit prüfendem Blick auf die Kommenden.

„Schicht machen, Pavel? Wen hast du denn da bei dir!“

„Gibt Ihr trübe Augen bekommen, daß Ihr den Piotr nicht kennt, Vater Moischyn?“ lachte der junge Maschinist.

„Warum bietet er mir keinen Gruß?“

Der Ellbogen des Befragten stieß so heftig gegen die verkleidete junge Frau, daß diese zur Seite taumelte.

„Ist dies nicht Antwort genug?“ lachte Pavel. „Der Piotr kann es nun einmal nicht lassen, sein Fläschchen zu liebhaben, bis er den Grund sieht — —!“

„Niederliches Volk!“ murrte der Alte. „Schaff ihn nach Hause, daß er seinen Rausch ausschläßt!“

„Ich tu's, Vater Moischyn!“

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Stuttgart, 19. Juli. (Tel.) Bei der Beratung des Postgesetzes in der Zweiten Kammer teilte heute Ministerpräsident v. Weizsäcker mit, daß die Reichspostverwaltung die Ausarbeitung eines Postgesetzentwurfs, und zwar nach dem Muster des österreichischen Gesetzes, unter Berücksichtigung des neuen schweizerischen Gesetzes ernstlich ins Auge gefaßt habe.

München, 19. Juli. (Tel.) Wie die „Münchener Neuesten Nachrichten“ melden, hat das Staatsministerium versuchsweise die Anstellung einer Polizeiauffichterin genehmigt, welche die Aufgabe der Fürsorge für städtisch gefährdete und verwaiste Frauen und Kinder im Geschäftsbereich der Polizeidirektion hat.

Gustav v. Stengels 70. Geburtstag.

Immenstadt, 19. Juli. (Tel.) Zu Ehren des heute seinen 70. Geburtstag feiernden Reichsgerichtsrats Freiherrn v. Stengel sind auf den umliegenden Bergen Bergfeuer abgebrannt worden. Der nach der Schweiz reisende Unterstaatssekretär Zwele hat dem Jubilar eine Glückwunschadresse der höheren Beamten des Reichsgerichtsrates überbracht.

Die Betriebsergebnisse der preussisch-hessischen Staatseisenbahnen.

Berlin, 19. Juli. Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ meldet: Die Betriebsergebnisse der preussisch-hessischen Staatseisenbahnen ergaben für den Monat Juni cr. aus dem Güterverkehr und „sonstigen Einnahmen“ gegen den gleichen Monat des Vorjahres eine Steigerung von 8 755 000 M. und 589 000 M., aus dem Personen- und Gepäckverkehr eine Mindereinnahme von 5 514 000 M. Zu berücksichtigen ist dabei, daß die Pfingstferien des Vorjahres dem Juni, diejenigen dieses Jahres schon dem Mai zugesprochen sind. Der Mai cr. hatte daher im Personenverkehr eine Mehreinnahme von 5 502 000 M. Für April bis Juni cr. beträgt die Gesamteinnahme 470 378 000 M., d. h. 27 522 000 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, davon kommt aus dem Güterverkehr eine Mehreinnahme von 25 058 000 M., von Einnahmen aus „sonstigen Quellen“ eine solche von 3 874 000 M., während der Personenverkehr ein Mindereinnahme von 908 000 M. aufweist. Im Mai und Juni wurden an Stelle der in der gleichen Periode des Vorjahres vorausgabigen Rückfahrkarten nach der Neuordnung des Personenverkehrs nur einfache Fahrkarten ausgegeben, während der Erlös für Rückfahrkarten in diesem Jahre vielfach erst den folgenden Monaten zugute kommen wird. Ein zutreffender Vergleich der einzelnen Monateinnahmen mit dem Vorjahre ist daher in diesem Jahre unmöglich. Dem an sich noch günstigen Einnahmeergebnis steht eine erhebliche Vermehrung der Ausgaben gegenüber. Ein Rückblick auf das finanzielle Ergebnis des ganzen Jahres läßt sich zurzeit nicht machen.

Der 12. Verbandstag der Baugenossenschaften Deutschlands.

Frankfurt a. M., 19. Juli. Gestern Abend wurde hier der 12. Verbandstag der Baugenossenschaften Deutschlands mit der Begrüßung der Gäste und einer Vorversammlung in der „Memmania“ eröffnet. Heute Vormittag 9 Uhr begann die Tagung. Es wurde zunächst eine geschlossene Sitzung abgehalten, in der interne Verbands-Angelegenheiten verhandelt wurden.

Daran schloß sich eine öffentliche Versammlung, die Fragen von allgemeinem Interesse zum Gegenstand hatte. Zunächst Albert Wiesbaden, der Verbandsvorsitzende, hielt die sehr zahlreichen Gäste, unter denen sich Vertreter der Ministerien des Innern und der öffentlichen Arbeiten, der Provinzialbehörden und der Stadt befanden, als Leiter der Tagung willkommen. Ein Ministerialvertreter überbrachte von der Staatsregierung die Versicherung, daß sie die Bewegung für Wohnungsfürsorge auf jede Weise fördern werde. Nach Ausführungen des Stadtrats Dr. Meiß über die Wohnungs-Fürsorge in Frankfurt, erläuterte Landesrat Schröder-Kaßel Bericht über die Section Hessen-Nassau. Aus der anregenden Diskussion ist noch hervorzuheben die Mahnung eines Berliner Delegierten, das berechnete Verlangen der Arbeiter nach schönen geräumigen Wohnungen nicht zurückzuweisen.

Italien.

Der Papst und Menelik.

Rom, 19. Juli. Heute reifte nach Beschlüssen der Kapuzinerpater Maria Bernards ob. der als Antwort auf Meneliks Schreiben an den Papst jenen einen Mosaikbild der byzantinischen Madonna. Auch andere hervorragende Persönlichkeiten Abyssiniens erhalten päpstliche Orden. Dieser Höflichkeitstausch dürfte manchem italienischen Hauptmann unangenehm sein, da nach Privatnachrichten Menelik 10 000 Krieger mobilisiert, angeblich um neue Festen in Äthiopien zu unterdrücken.

Frankreich.

Paris, 19. Juli. (Tel.) In dem Verfahren gegen 100 Unterzeichner des zweiten antimilitaristischen Maueranschlags in Cherbourg hat der Untersuchungsrichter einen Einstellungsbefehl erlassen.

Paris, 19. Juli. (Tel.) Bezüglich der Verhandlungen über den französisch-amerikanischen Handelsvertrag verlaute von gut informierter Seite, daß Frankreich sich bereit erklärte, von Nordamerika geforderten Minimaltarif für Portorikofaßee zu bewilligen, sowie sich vorläufig mit amerikanischen Fleischprüfungszeugnissen zu begnügen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadthaus-Theater zu Karlsruhe. Das Repertoire inklusive Samstag den 27. ist wie folgt: Samstag den 20. „Der arme Jonathan“ an den Hauptrollen mit den Damen Reus, Ziegler, Richter und den Herren Wair, Ficht, Giffinger besetzt. — Sonntag den 21., Montag den 22. und Dienstag den 23. geht „Die lustige Witwe“ in wechselnder Besetzung der „Ganna Clavari“ und „Graf Danilo“ mit den Damen Reus, Gräblich, den Herren Jäger und Ficht in Szene. — Mittwoch den 24. folgt „Der Vogelhändler“. — Donnerstag den 25. „Die lustige Witwe“. — Freitag den 26. gelangt die hier mehrere Jahre nicht gegebene prächtige Operette „Der lustige Krieg“ zur Darstellung. — Samstag den 27. wird „Die Puppe“ v. M. Andran wiederholt.

Heidelberg, 19. Juli. Zur Zeit finden in Heidelberg Fortbildungskurse für praktische Ärzte statt. Eine große Zahl der Professoren und Privatdozenten der medizinischen Fakultät unserer alma mater hält aus diesem Grunde Vorlesungen über die neueren Forschungen auf allen Gebieten der medizinischen Wissenschaft ab.

Weimar, 19. Juli. Zum Nachfolger des an das Karlsruher Hoftheater verpflichteten Hofkapellmeisters Dr. Wähler in Altenburg ist der bisherige zweite Kapellmeister am Großh. Hoftheater in Weimar, August Richard, ein geborener Karlsruher, der, wie wohl noch erinnerlich, erst kürzlich in Karlsruhe ein Konzert des Kammer-Orchesters dirigiert, berufen worden.

Würzburg, 20. Juli. (Tel.) Die medizinische Fakultät der Universität ernannte den Präsidenten des Reichsgesundheitsamtes, Dr. Bumm-Berlin, zum Ehren doktor.

Paris, 19. Juli. Hector Malot, der bekannte Roman-Schriftsteller, ist in seiner Villa bei Paris, 77 Jahre alt, gestorben. Malot, geboren am 20. Mai 1830 zu La Vouille, studierte ursprünglich in Paris die Rechte, verließ aber bald die juristische Laufbahn, um seinen literarischen Neigungen zu leben. 1859 trat er mit „Les Amants“, dem ersten Bande seiner Romanerzählung: „Les Victimes d'Amour“, an die Öffentlichkeit und erzielte einen vollen Erfolg. Ins Deutsche überetzt wurde „Cara“ (Jahrgang 1888) und in Reclams Universalbibliothek. Am bekanntesten wurde bei uns der von der Academie preisgekronte Roman „Sans famille“ (zwei Bände, 1878, deutsch Hamburg 1880).

England.

London, 19. Juli. (Tel.) Wie aus dem gestern zur Verteilung gelangten Weißbuch hervorgeht, verfügt England zur Zeit über 57 Schlachtschiffe gegenüber 22 der Vereinigten Staaten, 20 französischen, 20 deutschen und 11 japanischen. An Kreuzern besitzt England 32 gegen 12 amerikanische, 18 französische, 6 deutsche und 10 japanische.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Landeskommissar Geheimen Oberregierungsrat Roderich Straub in Konstanz die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen und bei Rhein verliehenen Komturkreuzes 2. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen zu erteilen. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. Juli d. J. gnädigst geruht, den Professor Otto Kraus an der Oberrealschule in Mannheim zum Vorstand der Realschule in Neustadt zu ernennen; in gleicher Eigenschaft zu versehen die Professoren: Hugo Franz am Gymnasium in Eberbach an das Bertholdsgymnasium in Freiburg, Karl Hles am Gymnasium in Offenburg an jenes in Eberbach, Philipp Reiß am Gymnasium in Bertheim und Georg Schlundt am Gymnasium in Donaueschingen an jenes in Offenburg; den Vorstand der Realschule in Neustadt, Professor Joseph Franz, auf sein untertänigstes Ansuchen, dieser Stelle zu entheben und zum Professor am Gymnasium in Donaueschingen zu ernennen; den Lehramtspraktikanten (geistlichen Lehrer) Hermann Franz von Bretzen zum Professor am Gymnasium in Donaueschingen zu ernennen; in gleicher Eigenschaft zu versehen die Professoren: Dr. August Herzog am Gymnasium in Mannheim an jenes in Heidelberg, Dr. Wilhelm Höp am Gymnasium in Rastatt und Dr. Julius Steinhoff am Gymnasium in Bruchsal an jenes in Laß, Otto Heilig an der Realschule mit Realprogymnasium in Ettlingen, Wilhelm Simmelstein an der Realschule in Eberbach an das Realprogymnasium in Büchen; den Lehramtspraktikanten Karl Schubert von Bammental zum Professor an der Realschule in Eberbach zu ernennen; in gleicher Eigenschaft zu versehen die Professoren: Friedrich Wilhelm Jäger am Gymnasium in Heidelberg an das Bertholdsgymnasium in Freiburg, Lorenz Eisen an der Realschule in Willingen an das Gymnasium in Konstanz, Karl Reinig am Gymnasium in Tauberbischofsheim an jenes in Heidelberg und Joseph Müller am Realprogymnasium in Weinheim an das Gymnasium in Tauberbischofsheim; nachbenannte Lehramtspraktikanten zu Professoren zu ernennen, und zwar: Dr. Rudolf Horn von Heidelberg am Realprogymnasium in Weinheim und Emil Engel von Karlsruhe an der Realschule in Willingen; in gleicher Eigenschaft zu versehen die Professoren: Ferdinand Gersbach an der Realschule in Neustadt an jene in Rastatt und Karl Zimmern an der Realschule in Neustadt an jene in Eppingen; nachbenannte Lehramtspraktikanten zu Professoren zu ernennen, und zwar: Gottlieb Goßweiler von Neesen an der Realschule in Neustadt und Rius Wachi von Elzach an der Höheren Bürgerschule in Hornberg; den Professor Rudolf Schäfer an der Realschule in Eppingen in gleicher Eigenschaft als Lehrerseminar I in Karlsruhe zu versehen; den Lehramtspraktikanten Dr. Otto Ebner von Unteralfpen zum Professor an der Höheren Mädchenschule in Forzheim zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Erlassung, d. d. Schloss Baden, den 26. Juni d. J., gnädigst geruht, den Professor Joseph Hed an der Höheren Bürgerschule in Hornberg auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgezeichneten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. Juli d. J. gnädigst geruht, den Rektor Ferdinand Deme bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, sowie die Zeichner, Gehaltsklasse I, Baukontrolleur Philipp Wittmann in Mannheim, Philipp Christoph in Karlsruhe und Karl Brill bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen landesherzlich anzustellen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 18. Juli d. J. wurde Betriebssekretär Karl Singrün in Karlsruhe zum Stationskontrolleur ernannt und dem Stationsamt Mannheim zugeteilt, ferner Stationskontrolleur Julius Schupp in Mannheim zur Zentralverwaltung und Stationskontrolleur Friedrich Lind bei der Güterverwaltung Heidelberg zum Stationsamt daselbst versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 17. Juli d. J. wurden befördert: zu Betriebsassistenten: die Eisenbahnassistenten: Georg Ernst in Heidelberg, Jakob Weiel in Mannheim.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 19. Juli. Zu unseren Mitteilungen über das Projekt einer Ausbarmachung der Wasserkräfte der Murg durch ein Talperrensystem großen Stils zur Erzeugung und Übergabe elektrischen Licht- und Kraftstroms auf größere Entfernungen hören wir, daß auch ein Konsortium unter Führung einer der bedeutendsten badischen Banken damit beschäftigt sei.

Vermischtes.

Berlin, 19. Juli. (Tel.) Die Polizei glaubt dem Raubmörder der Aufwartefrau Platt auf der Spur zu sein. Mehrere Jungen sollen in dem jungen Manne, der die Frau Platt in die Wohnung begleitete, den früheren Hausdiener eines Varietés erkannt haben, dessen Anwesenheit aber noch nicht ermittelt worden sei. (W. L.)

Breslau, 19. Juli. (Tel.) Auf der Ober wurde am Zoologischen Garten heute nachmittag ein mit fünf Insekten besetztes Segelboot über das Strauchwehr getrieben und schlug um. Zwei wurden gerettet, ein dritter starb, nachdem er lebend aus dem Wasser gezogen worden war. Zwei Personen, ein Herr und eine Dame, wurden von den Fluten fortgetragen.

Landsberg a. d. Warthe, 20. Juli. Beim Eisenhammer machte der 18-jährige Sohn eines Kaufmanns einen Mordversuch auf die 15-jährige Tochter des Hüttendirektors, weil sie seine Liebeswerbungen zurückwies. Die Kugel streifte jedoch nur den Hals des Mädchens. Der Täter erschoß sich darauf selbst.

Hamburg, 19. Juli. (Tel.) Als der Sechshenker „Möve“ des Nordischen Lotterevereins nach bendeter Reparatur auf der Wert von H. C. Stieland Sohn mit zahlreichen Personen an Bord zu Wasser gelassen wurde und zu schwimmen anfangte, legte er sich auf die Seite, fiel um und sank. Nach den bisherigen Feststellungen sind die an Bord Befindlichen sämtlich gerettet worden, bis auf den Koch Liebert, der vermisst wird.

Düsseldorf, 19. Juli. (Tel.) Heute nachmittag erschien im Juweliergeschäft von Sporrer am Schadow-Platz ein junger Mann von etwa 22 Jahren und ließ sich Brillantringe zeigen. Möglicherweise er Frau Sporrer, die sich allein im Laden befand, einen Schlag ins Gesicht, ergriff das Brett, auf dem sich die Ringe befanden und stieß davon. Frau Sporrer eilte ihm nach und rief um Hilfe. Es gelang, den Räuber, der einen Revolver bei sich trug und das Brett von sich warf, zu fassen. Mehrere Ringe im Wert von 3000—4000 Mark werden noch vermisst.

ein Projekt des Ingenieurs Fischer-Rheinau in allen Einzelheiten bearbeiten und auf seine Durchführbarkeit prüfen zu lassen. Bekanntlich interessiert sich in erster Linie die badische Regierung bereits für ein bisher von Professor Rehbod-Karlsruhe im Sinne eines staatlichen Unternehmens mehrfach vor der Öffentlichkeit vertretenes Projekt.

Durlach, 19. Juli. Eine hübsche Submissionsblüte ist von hier zu berichten: Das höchste Angebot auf die Kanalisation des östlichen Stadtteils Durlach betrug von einer Karlsruher Firma 112 472,65 M. und das niedrigste von einer Bruchsaler Firma 75 069,35 M. Letzterer wurde die Arbeit übertragen. Differenz 37 404,30 M.

Rheinau b. Schwetzingen, 20. Juli. Das 7. Gaurunfest des Bad. Pfalzturnganes, verbunden mit der Fahnenweihe der Turngenossenschaft, nimmt heute Samstag mit einem Festbankett im „Gold. Hirsch“ seinen Anfang. Zu dem am Sonntag früh 7/8 Uhr beginnenden Preiswetturnen hat sich eine große Zahl Turner angemeldet. Es beteiligen sich an dem Feste 27 Turnvereine aus dem Gau mit etwa 1000 Turnern.

Forzheim, 19. Juli. Gestern fand an der hiesigen Oberrealschule unter dem Vorsitz des Großh. Prüfungskommissars Geh. Hofrat Dr. Treutken von Karlsruhe die Reifeprüfung statt, welcher sich 19 Besucher der obersten Klassen unterzogen, von denen 17 die Prüfung bestanden haben.

Forzheim, 18. Juli. Im Stadtgarten fand gestern wieder eine Vereinigung würtembergischer und badischer Geistlichen mit ihren Familien statt, wie sie je Sommer und Winter einmal gehalten wird. Die Versammlungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Den Hauptvortrag hielt Pfarrer Schädel aus Detheim über seine Erfahrungen als Pfarrer in Jassa (Balastina). Aus alten Akten machte Stadtpfarrer Bede-Forzheim Mitteilungen. Die Vorträge fanden reichlichen Beifall.

Rastatt, 19. Juli. Das hiesige Gymnasium zählt nach seinem soeben erschienenen Jahresbericht im laufenden Schuljahre 467 Schüler, darunter 8 Mädchen. Von diesen 467 Schülern wohnen in Rastatt, sind also Rastatter, bloß 127, während 340 von auswärts sind, und 70 davon besuchen täglich von auswärts die Anstalt. Das Fremdenelement spielt da also eine große Rolle. In beiden obersten Klassen (Unter- und Oberprima) mit rund 120 Schülern sind nur 3 geborene Rastatter.

Baden-Baden, 20. Juli. Gestern Abend gegen halb 7 Uhr konnte auf Station Baden-Baden der einfahrende Personenzug 832 nicht am vorgezeichneten Platze zum Halten gebracht werden, weil zwischen dem 3. und 4. Personenwagen die Bremsleitung der Luftdruckbremse abgebrochen war und infolge dessen nur acht Achsen gebremst wurden und 22 Achsen ungebremst nachliefen. Die Lokomotive überfuhr den abgleitenden Durchbahnsteig, zertrümmerte eine eiserne Bordwand und kam vor dem Bahnhofsgebäude zum Halten, wobei durch die Puffer eine Türe eingedrückt und der linke Türpfeiler beschädigt wurde. In dem betr. Raum befand sich niemand. Auch ist niemand vom Zugpersonal und von den Reisenden irgendwie verletzt worden. Betriebsstörungen sind nicht eingetreten. Die unerheblich beschädigte Maschine konnte noch in der Nacht unter eigenem Dampf nach Karlsruhe zurückfahren. Betriebsdirektor Engler fand sich bereits um halb 9 Uhr abends auf dem Bahnhof Baden ein. Heute früh gegen 7 Uhr nahmen Ministerial-Präsident Freiherr von Marshall und Generaldirektor Geheimer Rat Roth die eingetretenen Beschädigungen in Augenschein.

Kehl, 11. Juli. In Bezug auf die der „Kehler Zeitung“ entnommene Notiz betr. die Verdingung des Arbeiters Dieterle wird uns vom hiesigen kathol. Stadtpfarrer mitgeteilt: „Daß dem Dieterle nicht deswegen die kirchliche Verdingung verweigert wurde, weil er mit einer Prostituierten verheiratet war, sondern deswegen, weil er wichtigen kirchlichen Vorschriften über die Kindererziehung in Mischengezwiderngehandelt hat.“

Johenheim (A. Lahr), 19. Juli. Bei der Berufs- und Betriebszählung wurde folgendes Resultat erzielt: Haushaltungen 386, Einwohner 1833, davon männliche 903, weibliche 930. (Vollzählung 1905: 1833.) Landwirtschaftskarten wurden ausgefüllt 360, Gewerbeformulare 117, Gewerbebogen 3.

Endingen (A. Kenzingen), 18. Juli. Der 19 Jahre alte Adolf Zoos, der hier in Stellung war, wurde lt. „Frbg. Ztg.“ wegen Diebstahl, Unterschlagung und Urkundenfälschung verhaftet.

Grunern (A. Staufen), 19. Juli. Das ganze Frühjahr herrschte unter der hiesigen Jugend der Keuchhusten. Kaum ist diese Krankheit erloschen, so treten unter den Kindern die Masern (Rotsucht) so stark auf, daß die Schule geschlossen wurde.

Muggen (A. Müllheim), 18. Juli. Infolge heftigen Auftretens von Scharlach wurden die Volksschule und die Kleinkinderkategorie geschlossen.

Schoppheim, 19. Juli. Von dem Urheber des Raubmordversuchs bei der Christhona scheinen nunmehr Spuren aufgefunden zu sein. Am Sonntag wurde in einem Bahnhofs-Wartehäuschen bei Zell i. B. eingebrochen und ein geringer Geldbetrag entwendet. Der mutmaßliche Täter entkam und wandte

Herr Sporrer war kurz vorher zu einem Kunden gerufen worden, was vermutlich mit dem Raub im Zusammenhang steht.

Emmerich a. Rh., 19. Juli. (Tel.) In der hiesigen evangelischen Kirche, an der in der letzten Zeit Restaurierungsarbeiten vorgenommen wurden, brach heute Abend gegen 7 Uhr aus noch unauzgeklärter Ursache Feuer aus. Um 8 Uhr stürzte der Turm mit beiden Glocken ein. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, die anliegenden Gebäude zu retten. Es gelang nur, die Kirchenbücher und einige Geräte zu retten.

Legernsee, 19. Juli. (Tel.) Der Postgehilfe Steingruber stürzte gestern bei einer Tour auf den Pfaffenstein über eine Wand und überschlug sich mehrere Male. Er wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Wien, 19. Juli. (Tel.) Gestern wurden im Tauern-tunnel bei Böckstein mehrere Mineure und Schlepper infolge ausströmender Gase ohnmächtig. Drei fielen in das abfließende Wasser und ertranken.

Bern, 20. Juli. (Tel.) Fünf schweizerische Offiziere sind bei Verdon auf einer Rekognoszierungsfahrt mit einem Automobil verunglückt. Ein Major und ein Hauptmann wurden schwer, die übrigen leichter verletzt.

Mailand, 20. Juli. (Tel.) In einem von Nonnen geleiteten hiesigen Kinderasyl wurden von zehn mit der Aussicht betrauten Persönlichkeiten schändliche Verbrechen an den Kindern verübt. Nach der „Voss. Ztg.“ sind mehrere Kinder von einer häßlichen Krankheit befallen. Die Vorsteherin, sowie mehrere andere Personen sind geflohen. Die Vorgesetzten wurden zusammen mit noch einigen Personen verhaftet. Wegen mehrere wurden Haftbefehle erlassen. Wie der Erzbischof feststellte, legten sich die Nonnen fälschlich Titel und Gewand von Ordensschwwestern bei. Unter dem Verdacht, an den Kindern sich vergangen zu haben, wurde in Turin ein angeblicher Priester verhaftet.

sich nach dem Bergdörfchen Niedrich, wo er um ein Obdach anhielt, dabei aber Verdacht erregte und mit einer Verhaftung mit knapper Not entging.

* Anselmingen (N. Engen), 19. Juli. Gestern morgen wurde der 64jährige Sattler Franz Theobald Kanter, gebürtig von Wörth a. Rh., erhängt aufgefunden.

Noch keine Aursänderung in Baden.

* Karlsruhe, 20. Juli. Wie wir zuverlässig erfahren, steht die Regierung dem gestrigen von uns an leitender Stelle unter vorstehender Ueberschrift wiedergegebenen Artikel der „Rhein-Nachr.-Korresp.“ vollkommen fern.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Juli.

— Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hat die Fahrt nach dem Engadin ohne Beschwerden zurückgelegt.

* Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats, Wirkl. Geheimrat D. Helbing, hat heute einen längeren Urlaub angetreten.

X Die chemische Gesellschaft Karlsruhe hatte gestern einen großen Tag. Auf dem Rednerpult stand ein großer Rosenkranz.

R. Fiehung.

Bei der heute vormittag durch Groß Notariat IX vorgenommenen Fiehung der dritten h. b. Invaliden-Geld-Lotterie wurden nachstehende Hauptgewinne gezogen:

1 Gewinn 20000 M. fiel auf Nr. 61374. 1 Gewinn 5000 M. fiel auf Nr. 15822. 2 Gewinne à 1000 auf Nr. 10363, 14226; 4 Gewinne à 500 M. auf Nr. 15224, 9789, 80498, 59063.

Kolliseum. Heute abend beginnt, wie schon mitgeteilt, die auf 8 Tage berechnete Variete-Vorstellung mit Ringkämpfen.

* Wettkauf. Der Sport-Wettkäufer Karl Gerhardt wird Samstag abend halb 8 Uhr, Sonntag nachmittag halb 7 Uhr und folgende Tage auf dem Gottesauer Freizeiplatz Wettkäufe veranstalten.

Erster Karlsruhe Amateur Schwimmklub Neptun. Bei dem am Sonntag in Mannheim stattgefundenen großen Kreis- und Jubiläumsschwimmfest erhielt der erste Karlsruher Amateur Schwimmklub Neptun einen 1., zwei 2. und einen 3. Preis bei starker Konkurrenz.

Ein Waldfest, veranstaltet vom Odenwald-Berein, findet am Sonntag den 21. Juli, nachm. 2 Uhr, im Durlacher Wald bei der großen Linde (Kiltsfeld) statt.

X Stadtpark. Das morgige Voeltje-Konzert beginnt bereits nachmittags 4 Uhr, und wird das letzte Sonntags-Konzert der Kapelle vor der Reise nach München sein.

S Ueberfahren. Beim Ueberfahren der Erbprinzenstraße wurde gestern vormittag eine 81jährige Frau von einem Metzgerfuhrwerk überfahren, hat aber außer einigen kleinen Hautabschürfungen keine Verletzungen erlitten.

S Schon wieder zwei Radfahr-Anfälle. Gestern abend wurde ein 57jähriger Knabe an der Ecke neuer Weg und Breitestraße in Beier-

heim durch einen Radfahrer, welcher zu rasch und in kurzen Bögen um die Ecke fuhr und kein Warnungszeichen abgab, überfahren, so daß er verschiedene Verletzungen erlitten hat und vom Blage getragen werden mußte.

* Das leidige Rutschen am Treppengeländer. Gestern nachm. 1 Uhr wollte das 7 jährige Töchterchen eines in der Bachstraße wohnhaften Stadtagelöhners auf dem Treppengeländer vom 5. nach dem 4. Stock herunterrutschen, wobei es das Gleichgewicht verlor und in das Treppenhaus des 4. Stockes stürzte.

S Schwindel-Anfall. Gestern nachmittag fiel in der Waldstraße ein Herr infolge eines Schwindelanfalls zu Boden, erhobte sich aber nach kurzer Zeit wieder so, daß er durch einen Schuhmann mittelst Droschke nach Hause gebracht werden konnte.

S Ein roher Mensch. In der Glöcknerstr. verletzte ein Schreiner aus Muggenheim, nach vorausgegangenem Wortwechsel, im Steigenhaus seiner Frau einen Stolz, indem sie kopfüber 10 Treppen tief hinabstürzte und dadurch bedeutende Verletzungen am Kopfe erlitt.

S Appell. Wegen Vergehens gegen § 180 des Str.-G.-B. wurde ein Ehepaar in der Rudolfstraße angezeigt.

Rechtsanwalt Hau vor den Geschworenen.

(Der Mord an der Geh. Medizinalrätinwitwe Molitor in Baden-Baden.) (Unber. Nachdruck verboten.) S. u. H. Karlsruhe, 19. Juli. Dritter Verhandlungstag (Fortsetzung der Nachmittags-Sitzung.)

Zunächst wird noch weiter über die von der Zeugin Frau Stahl erwähnte größere Geldsumme im Koffer Hans (8000 M.) verhandelt, von dessen Vorhandensein Hau selbst damals nicht gewußt zu haben schien.

Angell.: Ich wunderte mich über die Summe. Sachverständiger Prof. Hoge: Warum teilten Sie diese Uebersetzung Ihren Verwandten nicht mit? Angell.: Ich gab meiner Bewunderung Ausdruck, weiß aber nicht, bis zu welchem Grade.

Angell.: Das war am 5. November und ehe ich in London zur Bank kam, wurde ich verhaftet.

Zimmermädchen Marie Bechte war bei Frau Molitor im Dienst. Am 6. November, etwa 1/2 Uhr, läutete das Telefon. Die Zeugin ging hin und hörte eine Stimme: „Kann ich Frau Geheimrat Molitor sprechen?“

Angell.: Haben Sie ihr gesagt, daß es Mister Haus Stimme sei? Zeugin: Ja, ich sagte, es sei eine Stimme wie die des Herrn Hau.

Angell.: Was Frau Molitor etwas genau? Zeugin: Ja. Verteidiger: Wann hörte die Zeugin Herrn Hau überhaupt sprechen? Zeugin: Er war fünf Tage in der Villa, und ich hörte ihn bei Tisch sprechen.

Angell.: Diese Aussage machte ich damals, um nicht nach Frankfurt transportiert zu werden.

Nach dem ersten Protokoll, das der Untersuchungsrichter verfaßt hat, gibt Hau zu, daß alle Angaben von Zeugen über seinen Aufenthalt in Baden-Baden richtig seien.

Berteid.: Gemeint waren nur die Zeugen, die ihm damals vorgehalten wurden.

Der Verteidiger erklärt vor Verlesung der Protokolle, daß er dagegen protestiere, da es unzulässig sei, Protokolle zu verlesen, die Geständnisse des Angeklagten enthalten.

Der Angeklagte bezieht sich auf frühere Aussagen. Berteid.: Das ist eine sehr sonderbare Taktik. Berteid.: Hat Frau Molitor die Stimme als die des Mister Hau erkannt? Zeugin Bechte: Nein, sie lachte nur, als ich es ihr sagte.

Zeugin Geschäftsinhaberin Rubinsteins-Baden-Baden ging am 6. November nach dem Bahnhof. Dabei traf sie um 2 Uhr einen auffälligen Fremden mit dunklem, falschem Bart.

Kaufmann Joseph traf mit der Zeugin Metzger um halb 3 Uhr einen auffälligen Mann mit falschem Bart und großen Augen. Der Mann fühlte sich beobachtet und drehte sich seitwärts.

Angell.: Hau: Ich habe keine Antwort darauf. (Unruhe im Zuhörerraum.)

Zeugin Bechte hat den seltsamen Mann noch zwischen 1/2 6 und 6 Uhr gesehen; Briefträger Kettig traf ihn zwischen 1/2 5 und 1/2 6 Uhr. Beide glauben, Hau in ihm wiederzuerkennen.

Gärtner Seib: Ich habe am 6. November in der Nähe der Kaiser-Wilhelmstraße in einem Garten gearbeitet. Als ich mich mit der bekannten Köchin Witt unterhielt, da ging ein Herr die Kaiser-Wilhelmstraße herauf gegen die Villa Molitor zu.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.



Rechtsanwalt Hau auf der Anklagebank.

Frei Frau v. Türling ist ein Mann aufgefallen, der auf einer Bank bei der Villa Kant saß. Ich glaube, es war zwischen 5 und 6 Uhr.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Der Herr mit dem sonderbaren Bart an! Später besorgte ich eine Stommission und passierte um 6 Uhr die sogenannte Brennerbrücke über die Cos. 2-3 Minuten nach 6 Uhr hörte ich einen Schuß.

Ueberlegen Sie sich, daß Sie vor Ihrem Richter stehen, daß ein entsehliger Verdacht auf Ihnen ruht und rechtfertigen Sie sich. Sie haben keine Rückzichten zu nehmen, niemanden zu schonen. Alles was Sie vermuten lassen, kann dem furchtbaren Verdacht gegenüber nicht in Betracht kommen.

Angell. Hau: Ich realisiere, wie am ersten Verhandlungstage, vollkommen die Tragweite meiner Erklärung. (Große Bewegung.) Dann wird in der Beweisaufnahme fortgefahren. Es wurden die Gutachten entgegengenommen.

Rebignatrat Dr. Kaiser-Karlsruhe erklärte: Ich habe den Angeklagten wiederholt im Gefängnis aufgesucht, um mich über seinen Geisteszustand zu orientieren. Das erste Mal sah ich ihn am 18. Januar 1907, da von London aus behauptet wurde, Hau sei geisteskrank geworden. Hau war beim ersten Besuch sehr gebrüht und abgepaunt, gab aber Auskunft. Auch beim zweiten Mal war er sehr matt. Ihn bedrückte anfänglich sehr die Einzelhaft. Er zitterte stark und zeigte starke Reflexe. Er suchte stets zusammen. Im Februar war er ruhiger geworden. Nie zeigte sich aber etwas von einer geistigen Störung. Von Sinnestäuschungen und Wahnideen war nichts zu bemerken.

Bors.: Ist es möglich, daß der Täter sich zur Zeit der Begehung in einem Zustande befand, der psychiatrische Bedenken aufkommen läßt? Sachverst.: Der Täter oder der Angeklagte? Bors.: Der Angeklagte? Sachverst.: Der Angeklagte hat sich überall kalt und ruhig gezeigt. Er hat keine schwachen und schlechten Nerben. Er schickte das Pariser Telegramm, vermunnte sich und machte, wie wir sahen, alles mit Ueberlegung. Es kann sich nur um eine überlegte, bedachte Tat handeln. Die freie Willensbestimmung war nicht ausgeschlossen. Die Zurechnungsfähigkeit war da, § 51 kommt nicht in Betracht.

Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Diez: Ich bitte zu protokollieren, daß ich in den Äußerungen des Sachverständigen nicht die Erhaltung eines Gutachtens über den Geisteszustand des Angeklagten, sondern nur das Plaidoyer eines Staatsanwalts zur Beurteilung des Angeklagten wegen bewiesenen Mordes erblicke. (Große anhaltende Bewegung.) Ich sage das in Uebereinstimmung mit allen, die dieses Plaidoyer gehört haben. (Beifallsgerummel im Zuscherraum.) Die Verteidigung hat das Recht, Geseßesverletzungen, die vorkommen, zu rügen. Solche Geseßesverletzungen sind ein Grund zur Revision. (Bewegung.)

Bors.: Ich muß den Sachverständigen in Schutz nehmen, der nach bestem Wissen geurteilt hat. Wo ist die gefehliche Unterstützung Ihrer Forderung der Protokollierung?

Verteidiger: Nach den Vorschriften der Prozeßordnung kann eine Geseßesverletzung nur bewiesen werden, wenn diese Geseßesverletzung zu Protokoll genommen worden ist. Sonst kann der Beweis nicht geführt werden. Wenn solche Sachverständige hier auftreten, dann konnte ich ja auch einige laden, die für den Angeklagten plaidieren.

Bors.: Vielleicht haben Sie es auch getan. Verteidiger: Ich verzichte auf eine Antwort zu dieser Erklärung.

Bors.: Ich muß den Sachverständigen gegen die hier laut gewordene Unterstellung und Rüge aufs Euergeischte in Schutz nehmen.

Staatsanwalt Dr. Weischer (erregt): Ich möchte doch auch ums Wort bitten. Die Strafprozeßordnung erwähnt in § 273, der von den Protokollierungen handelt, nichts davon, daß Gutachten protokolliert werden können. Das ist eine Ueberschreitung der Befugnisse der Verteidigung. Es ist eine gröbliche Verleumdung des Sachverständigen. Ich bitte den Antrag auf Protokollierung abzulehnen.

Verteidiger Dr. Diez (sehr erregt): Ich werde dem Herrn Staatsanwalt außerhalb des Saales

die Antwort auf die Behauptung geben, daß ich jemanden hier beleidigt habe. Er hat nicht das Recht, mich hier anzugreifen. (Große Erregung im ganzen Saale.)

Bors.: Wenn der Verteidiger behauptet, er sehe in dem erstatteten Gutachten ein Plaidoyer des Staatsanwalts auf Mord, so brauchte der Staatsanwalt zwar den Sachverständigen nicht in Schutz nehmen — denn ich habe es bereits getan — aber es war auch nicht zu bewähren. Ich bitte derartige Erklärungen, jemanden außerhalb des Saales zur Rede zu stellen, zu unterlassen. Sie gehören nicht hierher und sind ungebührlich.

Bors.: Es würde unerträglich werden, wenn ich dem Staatsanwalt die Antwort geben wollte, die er verdient. Mich hindert die Hochachtung vor dem Gericht und den Geschworenen daran.

Bors.: Ich bitte, sich zu mäßigen. Derartige Sachen sind nicht dienlich noch unseres Amtes, weder der Verteidigung, noch des Gerichts.

Bors.: Dann bitte ich auch, den Staatsanwalt zur Rede zu stellen.

Bors.: Ich bitte, keine weiteren Bemerkungen zu machen. Was haben Sie für Ihren Antrag für gefehliche Unterstützung?

Bors.: § 376 in Verbindung mit § 273.

Bors.: Es ist das einfachste, wenn wir die Erklärung protokollieren. Das Gericht beschließt so.

Bors.: Ich halte es aber für durchaus nicht gehörig, denn der Fall ist in der Prozeßordnung nicht vorgesehen.

Bors.: Ich muß es zurückweisen, daß behauptet wird, ein Antrag, den ich stelle, sei ungesetzlich und daß ich mir die Rüge einer Ungehörigkeit gefallen lassen soll. Das ist schon das zweite Mal. Ich lasse mir das nicht zum dritten Male gefallen, sondern

lege dann die Verteidigung nieder und verlasse das Lokal. Dann werden Sie sehen, wie Sie die Verhandlung zu Ende führen. (Große anhaltende Bewegung.)

Nachdem sich die Gemüter einigermaßen beruhigt haben, gibt der Vorsitzende dem zweiten Sachverständigen

Dr. Battelner das Wort. Dieser erklärt, daß Hau wohl an Schlaflosigkeit und nervöser Trägheit leide, daß er aber nicht geisteskrank sei. Wenn er die Tat vom 6. November begangen habe, so habe er sie mit vollem Bewußtsein

vollführt. Der § 51 käme nicht in Betracht.

Bei seiner Konfrontierung in Baden war ich zugegen, er zeigte sich sehr apathisch und ließ alles ruhig über sich ergehen. Es stellte sich hier im Gefängnis eine Besserung der anfangs gedrückten Stimmung ein. Nur bei dem Tode seiner Frau war er einige Tage niedergeschlagen.

Dr. Diez hält die Feststellung einer Neuerung des ehemaligen Dieners der Frau Molitor, Paul Wielandt, für wichtig, dahingehend: „De kann ich es nicht aushalten, die Molitor ist ja verurteilt!“ Wielandt suchte am Nordtage eine anderweitige Stelle und ist heute nicht aufzufinden.

Die beiden Sachverständigen werden entlassen und die Sitzung um 11 Uhr geschlossen und auf morgen, Samstag vormittag 9 Uhr, vertagt. Das Gerichtsgebäude wurde in den Abendstunden von einer großen Menschenmenge umlagert.

(Ueber. Nachdr. verb.) S. & H. Karlsruhe, 20. Juli. Vierter Verhandlungstag.

Vor dem Sitzungssaale drängt sich eine riesige Menge. Der Saal selbst ist überfüllt. Um 9¼ Uhr wird der Angeklagte Hau in den Saal geführt. Nach ihm erscheint bald sein Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Diez und läßt den Angeklagten Hau zu einer letzten Unterredung mit ihm noch einmal aus dem Saale in ein Konferenzzimmer bringen.

Die Unterredung dauert nur wenige Minuten. Hau nimmt wieder auf der Anklagebank Platz, die Lippen zusammengepreßt und düster beobachtend. In sich zusammengekauert sitzt er in ein Wten-fahrsitzel.

Um 10 Uhr erscheint der Gerichtshof.

Es sind noch einige Zeugen zu vernehmen. Vorher fragt ein Gewährsmann an, wohin das Geld gekommen ist, das Frau Stahl in konstant jah. Angekl.: Ich nahm es mit nach London, wo es dann be-lagnahmt wurde.

Verteidiger: Ich bitte noch einmal Wächermacher Andrae und Medizinalrat Neumann zu laden, da ich noch Fragen wegen der Nähe und Richtung des Schusses zu stellen habe.

Das Gericht beschließt die Ladung.

Verteidiger: Ich bitte noch einmal Bezirksarzt Battelner zu laden, der Auskunft geben soll über den Umfang der Depression des Angeklagten bei der Nachricht vom Tode seiner Frau.

Das Gericht stimmt zu. Dann werden die letzten Zeugen vernommen.

Amtsrichter Dr. Ritter gibt an, daß der Angeklagte ihm gegenüber eingeräumt habe, am 6. November nach der Villa Molitor telephoniert zu haben. (Fortsetzung folgt.)

Bericht über den Mordprozeß Hau.

Da die Nummern der „Badischen Presse“ mit den Berichten über den Hau-Prozeß bereits vergriffen sind und fortwährend große Nachfrage darnach ist, lassen wir sämtliche Berichte zusammen in einem Heft, groß Quartformat, erscheinen, das sofort nach Schluß der Verhandlung fertig gestellt und in der Expedition der „Badischen Presse“ unter dem Titel: „Der Mordprozeß gegen Rechtsanwalt Hau vor dem Schwurgericht in Karlsruhe“ für 20 Pfg. zu haben ist. Nach auswärtig zu 25 Pfg. franko.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Wien, 19. Juli. Die gefrüge Audienz Lehrenthals beim Kaiser in Jchl dauerte anderthalb Stunden. Es wurde darin festgelegt, daß Tittoni vom Kaiser in Jchl am 25. August empfangen wird. Nach der Audienz dankte Kaiser Franz Josef telegraphisch dem König von Italien für den Empfang Lehrenthals.

— Agram, 20. Juli. Die Gemeinde Serbete beschloß, die gesammelten Steuerbeiträge nicht an die Staatskasse abzuführen, sondern nutzbringend anzulegen. bis für die Fälligung des Ausgleichgesetzes Genehmigung gegeben sei.

— Bors Said, 19. Juli. Der Dampfer „Feldmarschall“ mit dem Staatssekretär Dernburg an Bord ist auf der Fahrt nach Deutsch-Niassira hier eingetroffen. An Bord ist alles wohl.

— Madrid, 19. Juli. In der Deputiertenkammer wurde die Judergeseßvorlage mit 165 gegen 42 Stimmen angenommen.

— Athen, 19. Juli. In den Kreisen der Opposition glaubt man, daß es dem Kabinett nicht gelingen wird, bei den Kammerwahlen Erfolg davonzutragen, da es ihm an Wählern fehlt. Deshalb liegt dem Kabinett daran, ohne Parlament zu regieren.

— Paris, 19. Juli. Der Präsident von Panama ist heute hier eingetroffen.

— Paris, 19. Juli. 32 Soldaten des 100. Infanterieregiments gehen heute von Marseille nach Areta ab, um die dortige Besatzung abzulösen.

— London, 19. Juli. Rummer hat auch die englische Firma Armstrong ihre Beteiligung an den Geschützverträgen in Griechenland angelehnt, jedoch die französische Firma Schneider allein übrig bleibt. Von einem Wettbewerb könne also nicht mehr gesprochen werden.

— Zefaterinenburg, 19. Juli. Prinz Borghese kam um halb 7 Uhr auf der Automobilfahrt Peking-Paris hier an und wird morgen die Reise nach Peru fortsetzen.

— Konstantinopel, 19. Juli. (Wien. Korr.-Bur.) In maßgebenden Kreisen erregen die Nachrichten aus Uesneub über einen großen Kampf zwischen einer serbischen Bande von 60 Köpfen und den Truppen bei Gareit Aufmerksamkeit. 32 Serben und 10 Mohammedaner sind tot und viele verwundet.

— Athen, 19. Juli. Aus Serros wird gemeldet, daß eine bulgarische Bande das griechische Kloster in Kula in Kula in Brand steckte. Die Kirche konnte gerettet werden. Alle zugehörigen Gebäude wurden zerstört.

— Newyork, 19. Juli. Ein Telegramm aus Guayaguil meldet: Bei Tagesanbruch wurden 4 Kasernen gleichzeitig von „Independentes“ genannten Revolutionären angegriffen. Die Independentes wurden zurückgeschlagen. Einige von ihnen wurden getötet. Auch die Wohnung des Präsidenten Alfaro ist angegriffen worden. Ueber Guayaguil wurde infolgedessen der Belagerungszustand verhängt.

Der Kaiser auf der Nordlandreise.

— Norvik, 19. Juli. Gegen Mitternacht des 18. legte die „Gohengollern“ mit dem Kaiser an Bord die Reise von Anger nach Drontheim fort. Mit dem auf dem „Daf Skyrre“ haffierenden norwegischen Majestäten wurde Salut gewechselt. Das Wetter ist nach wie vor kalt und trüb. An Bord ist alles wohl.

— Drontheim, 19. Juli. Der Kaiser traf um halb 7 Uhr abends vom Drontheim ein. Das Wetter ist unbedändert; an Bord ist alles wohl.

Zur Haager Friedenskonferenz.

— Haag, 19. Juli. In der heute nachmittag ab gehaltenen Sitzung der 4. Kommission der Friedenskonferenz wurden die die Unverletzlichkeit des Privatigentums zur See betreffenden Zwischenanträge Brasiliens und Belgiens zurückgezogen.

Die Abstimmung über den Antrag Frankreichs, der dahin geht, daß die Kaperei durch die Geseßgebung der einzelnen Länder abgesehafft und daß durch diese Geseßgebung auch die Prinzipien der Entschädigung eingeführt werden sollen, wurde auf 14 Tage verschoben, weil mehrere Delegierte noch ohne Instruktionen sind.

Ein von Mariens (Rufland) eingebrachter Antrag, daß am Beginn jedes Krieges die kriegführenden Staaten eine Erklärung abgeben sollen, ob sie auf die Kaperei verzichten oder nicht, wurde zurückgezogen.

Die Kommission beschloß dann, daß der Antrag Englands betr. die Definition und Behandlung der Seeschiffe und der Hilfskräfte von einer besonderen Kommission geprüft werden solle. Ferner wurde ein Ausschuh gebildet, der alle auf dem Programm der 4. Kommission stehenden Fragen prüfen soll. Zu dieser Kommission gehört auch Kriegs-Deutschland.

— Haag, 19. Juli. Die zweite Unterkommission der zweiten Kommission hat in ihrer heutigen Morgenitzung einen Kommissionsbericht verfaßt über die Vorschläge Frankreichs, Belgiens, der Niederlande und Großbritanniens bezüglich der Stellung sowie der Rechte und Pflichten der neutralen Staaten während eines Landkrieges. Der deutsche Delegierte Freiherr v. Marschall schließt sich für Deutschland den französischen Vorschlägen an, indem er noch den Zweck und den Sinn des deutschen Entwurfes klarstellt, demzufolge der neutrale Staat nicht verpflichtet sei, den kriegführenden Parteien die Benutzung der Kabel und Telegraphen, einschließlich der Stationen für drahtlose Telegraphie, die sich auf seinem Gebiete befinden, zu verbieten oder einzuschränken, wohl aber sich jeder Parteilichkeit bei der Ausübung dieser ihm über-lassenen Handlungsfreiheit zu enthalten. In dem Komitee, welches

zur Beratung aller dieser Vorschläge gebildet wird, wird Deutschland durch General von Gänbel vertreten.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 19. Juli. Nach bei der englischen Gesandtschaft eingegangenen Briefen ist die Lage in Bezug auf Raib Maclean unverändert. Die englische Regierung hat dem Marochin zu verstehen gegeben, daß sie nicht wünsche, daß gegen Raibuli etwas unternommen werde, was dazu führen könne, das Leben Macleans zu gefährden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 19. Juli. Gegen eine Vereinigung von 23 Personen, die den Kaiser, den Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch und den Ministerpräsidenten Stolypin zu ermorben beabsichtigten, wurde die Voruntersuchung beendet. Die Angeklagten sind dem Staatsanwalt des Petersburger Militärgerichtshofes übergeben worden. Die Schuldigen, von denen sich 20 in Untersuchungshaft befinden, während drei schon vor der Untersuchung entflohen waren, werden nach dem kriegsgerichtlichen Verfahren abgeurteilt werden.

hd Petersburg, 19. Juli. (Tel.) Im Moskauer Industriebezirk scheint der Generalstreik aller Textilarbeiter hervorzuheben. Zur Zeit streiken an 70000 Arbeiter. Die Bewegung hat ihre Ursache in der elenden Lage der Arbeiter, während die Textilgewerbe nicht nur die erste Stelle in der Fabrik-Industrie Rußlands einnehmen, sondern sich auch eines guten Geschäftsganges erfreuen.

Weiteren Text siehe Seite 7.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 19. Juli, 4,52 m (18. Juli, 4,58 m) Schutterfufel, 20. Juli, Morgens 6 Uhr 2,86 m. Aehl, 20. Juli, Morgens 6 Uhr 3,24 m. Maxau, 20. Juli, Morgens 6 Uhr 4,84 m, gef. 0,09 m. Mannheim, 20. Juli, Morgens 7 Uhr 4,46 m.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 20. Juli: 1. Athletic-Sport-Club Germania, 1/9 Uhr Uebungsstunde i. Ruppdam. Bayernverein, Rheinabend im Thyroler. Fußballverein, Juniortreffspiel. Sportplatz. Gefangenenverein Konordia, 8 Uhr Gartenfest im Stadtpark. Turn-gemeinde, Teilnahme an demselben. Kaufm. Verein Wertur, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Männerturnverein, 9/9 U. alte Herrenriege, 9/8 Damenabtl. Z. Turnhalle. Rheinklub Altemonia, 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern. Ruderverein Sturmvogel, 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten. Seilamander, 1. Karlsru. Ruderklub, 9 U. Klubab. i. Klub. (Rheinf.). Sanitätsverband, 8 Uhr Generalversammlung in der Krone. Trainverein, 8½ Uhr Vereinsabend im König von Preußen. Verein ehem. gelber Dragoner, 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten jeder Art Goldene Armbänder das Neueste in reicher Auswahl. Hofflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102, Tel. 1558.

Säuglinge und magenkrante Kinder schützt man am besten gegen die im Sommer so leicht auftretenden Durchfälle und Darmkatarrhe, wenn man die Gefahr bringende Milch eine Zeitlang fortläßt und dafür das altbewährte Nestlé'sche Kindermehl anwendet, welches als eine stets gleichbleibende, vollwertige Nahrung nur mit Wasser getocht zu werden braucht, niemals Verdauungsstörungen verursacht, bestehende oder be-feitigt. 5516a

Segen Langfinger Ostertag. Er gewährt den besten Schutz gegen Einbruch u. Feuergefahr. Pralisto Nr. 3 versenden auf Wunsch gratis u. franco die Ostertag-Werke A.-G. in Aalen.

Haarausfall Obermeyer's Herba-Geise verbindet und befestigt nach dem Heilprinzip von Gartranzchen. In bad. in allen Apoth., Drog., u. Parf.-ver. Etüd. 50 Pfg. u. 1 Mk.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 18998. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Passanterien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Kravatten, Hütern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.

Wichtig für Hausbesitzer! Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Lütgens & Springer, Markgrafenstraße 52, beim Rondellplatz. Telefon 2340. Filiale: 7957a, 26.1. Straßburg i. Elß. Mühlengr. 12. Spezialität: Radikale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer. Hausbesitzer erhalten 10% Rabatt.

Verlangen Sie Pralines Wiese Nur echt wenn mit diesem Namen (D.W.Z. 51618) AUG WIESE & SONS, Hofflieferanten, KÖLN.

Die „Berlinerische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“, deren 70. Geschäftsbericht wir heute im Inseratenteil veröffentlichen, ist die älteste Preussische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Vermöge ihrer bedeutenden Sachverhaltsfonds zählt diese Aktiengesellschaft zu den besten fundierten deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften; ihre Versicherungen-Verbindungen (u. a. Zahlung der vollen Versicherungssumme im Selbstmorbefalle nach dreijähriger, bei Tod infolge Duells nach einjähriger Versicherungs-Dauer) genügen weitestgehenden Ansprüchen und können als höchst richtig bezeichnet werden. 5251a

Auskunftei — Inkasso

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, vor Krediterteilung bei uns anzufragen, ob der auf Ziel Kaufende noch einem Mitgliede etwas schuldet und nicht zahlt. Sie schützen sich vor Verlust, wenn Sie diese kostenlose Einrichtung recht häufig in Anspruch nehmen.

„HANSA“, Karlsruhe, Kaiserstrasse 183, Telephon 1838.



Kinderwagen u. Sportwagen

zu räumen, gewähre ich von jetzt ab auf die obigen schon sehr billigen Preise

10% Rabatt der doppelte Rabattmarken.

J. Hess, Kaiserstr. 123.

Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen und Korbwaren. Kataloge gratis. Versand franco. 11269. Telephon 1566.

Beständige Ausstellung

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushaltsartikel in Porzellan — Glas — Zinn und Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfümerie. Ess- u. Salatessteeke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippstücken, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damenstaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrenketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämme, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettknöpfe, Reisesecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

L. Wohlschlegel,

Papier-Handlung, Schreibmaterialien, Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse. Grosse Auswahl. — Billige Preise. 868*

Breining & Sohn, Karlsruhe,

Zähringerstrasse 110, Spezial-Geschäft für Bedachungen übertragen wir das Ausführungsrecht unseres dreifachen,

imprägnierten Pappolein-Klebedaches mit aufgedrucker Kiesschicht, D. R. P. Z. Nr. 17467 in Karlsruhe und Umgebung.

Dessauer Dachpappen- u. Teerprodukten-Fabrik Röpert & Mathis, Dessau. 10542.3.3

Wer bauen will

oder wer schadhafte Zink-, Holzzement- oder Pappdächer umändern, auch ausbessern will, der verwende dreifaches Pappolein-Klebedach mit feststehender Kiesschicht.

Die Vorzüge d. Pappolein-Klebedaches (D. R. P. Z. 17467) sind: Leichtes Gewicht

Feuersicher

Wegfallen des Teerens

Kein Abtropfen

Kein Geruch

Keine Reparaturen

Billiger Preis

Bereits ausgeführt eine Million Quadratmeter und 250 000 Quadratmeter bei Staatsbehörden.

Alleiniges Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgegend:

Breining & Sohn, Karlsruhe, Zähringerstrasse 110, Bedachungsgeschäft für Schiefer, Ziegel, Pappen etc. Installation und Blechenerl. 10543.3.3

Referenzen nach Wunsch. Prospekte gratis u. franco.

Motorräder,

gebraucht und neu, beste Marke, sind wegen vorgerückter Saison ausnahmsweise billig zu verkaufen. 11202*

Konzerttische,

noch neu, 4 Bock, gep., mit schwarzpoliert. Kasten ist billig zu verkaufen. 2.2 Wirtschaft „zur Krone“, B26483 Ettlingenweiler.

L. Karlsruher Detektiv

-Institut, Schloßplatz 4, II., zwischen Adler- und Kronenstraße, Direktion: Hangerle, Telephon 1685.

erledigt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Verleumdungen an allen Plätzen,

bisfidele Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Überwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Gesellschafts- und Alimentation-Prozessen. Strengste Discretion. Anfragen ist Rückporto beizulegen.

Zahn-Atelier

von 2094* Frau Lina Hanauer-Owitz, Kaiserstrasse 62.

Geschäftsempfehlung und Wagenverkauf.

Alle Sorten Wagen, neue und gebrauchte, halte stets auf Lager, fertig u. im Rohbau. Bestellung nach Zeichnung, sowie Reparaturen werden solid, schnell und billig angefertigt. Umtausch gebrauchter Wagen bei

J. Spitzfaden, Wagenbauer, Karlsruhe, 8411.12.9, Kriegstraße 14 beim Hauptbahnhof.

Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern zu billigen Preisen. B26412.2.2, Nahestraße 20 a, 2. St.

Beste Zahler

für abgelegte Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, altes Eisen- u. Kupfergeschirr. Vorkasse genügt, komme sofort ins Haus. B26514.3.2, J. Brauner, Marienplatz 14.

Sehr rout., jurist. u. kaufm. erf., sprachkundiger, durchaus selbständ.

DETEKTIV

empf. sich für In- und Ausland in schwierigen, größeren Sachen, besonders in finanz. Hinsicht jeder Art, da dies Spezialität ist u. stets persönl. Erledigung stattfindet. Kein logen.

DETEKTIV. Bureau mit schlechten Hilfskräften für jede kleine Arbeit. Näher. unter Nr. B24937 durch die Expedition der „Badischen Presse“. 10.5

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelfabrikat

ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strenger Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft! nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 11017 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erledigt. 3.3

Zurückgelehnte

Anzugstoffe, sowie fertige Herren-Anzüge werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Zu erfragen unter Nr. 10677 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Pächter

auf 1. Oktober d. J. 5798a.3.3 Brauerei-Aktiengesellschaft vorm. D. Strobl, Rastatt.

Wirtschaft

in Offenburg wird auf 1. Oktober d. J. auf Bierrechnung an gewandte, kautionsfähige Wirtschaftler neu vergeben. Angebote unter Nr. 6147a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gutgehende Bäckerei

sofort od. später in Nacht gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B26785 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Beteiligung.

Eine stark beschäftigte, modern eingerichtete Fabrik (Wasserkraft), Wagnation, nahe Residenz, die einen kleinen Mod. oder Veränderung unterworfenen Massenartikel herstellt, sucht zur Vergrößerung, um die einlaufenden Aufträge bewältigen zu können, einen stillen oder tätigen Teilhaber mit ca. 80 000 Mk. Kapital.

Gef. Offerten unter Nr. 6054a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Im Verlag der „Badischen Presse“ in Karlsruhe erscheint sofort nach Schluß der Schwurgerichtsverhandlung in einem Heft groß Quart:

Der Mordprozeß gegen Rechtsanwalt Han vor dem Schwurgericht in Karlsruhe.

Ausführlicher Bericht nebst Bild von Han.

Preis in der Expedition und bei unseren Zeitungs-Austrägern 20 Pfg. Nach auswärts erfolgt gegen Einsendung von 25 Pfg. Franto-Zufendung. 11267

Fahrradlaternen in größter Auswahl nurp. Lohmannsches Fabrikat zu billigen Preisen. Waffen und Munition Karl Jungk Zirkel 3. 11155

G. Bausback Söhne, Karlsruhe

Wilhelmstrasse 65. Telephon Nr 1040.

Fabrik moderner Laden- und Schaufenster-Einrichtungen nach eigenen und fremden Zeichnungen.

Glas-Aufsätze

nach neuester Konstruktion MESSINGGESTELLE GLASPLATTEN GLASBUCHSTABEN FIRMENSCHILDER und SCHRIFTEN. 1867

Fachmännische Auskunft für Neueinrichtung und Abänderung.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!

Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach am Main

General-Vertreter: Wilhelm Engel, Markgrafenstr. 26. Telephon 1624.

Nierenleidende

z. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen „Krankenweine „Renibus“ Marke gefällig geschützt. 5712a.52.43

Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien; in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“.

Schweine-Schmalz

garantiert reines echtes mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als: Eimer 20-35 Pfd. 15-20-35 „ 30-40-60 „ 15-30-50 „ 20-40 „ Viele Anerkennungs-schreiben!

Blüschgarnitur, Neues Piano,

1 Sofa, 4 Fauteuil, rot, 1 großer Goldrahmenpiegel, 1 Silberschrank, Mahagoni mit Spiegel, im Auftrag einer Herrschaft billig zu verkaufen. Jos. Kirrmann, Gabelstr. 4. B26195.3.3

Reelle Heiraten

für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Discretion. Gef. Off. an Frau Hais, Adlerstr. 32, 6. B., part., erb. Retourmarken sind beizulegen. 16972

Reelles Heirats-Gesuch.

Kaufmann, kathol., 39 Jahre alt, mit 40 000 Mk. Vermögen, wünscht zwecks Gründung eines rentablen Fabrik-Geschäftes mit Fräulein, evtl. Witwe, zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Vermögen von 30-40 000 Mk. erwünscht. Nur ernstgemeinte Offerten unter Beigabe der Photographie z. unter Nr 6167a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Ernstgemeintes Heirats-Gesuch.

Ehrlicher Metzger, Ausgangs 30, kath., der auf 1. Oktober Wirtschaft übernimmt, wünscht sich mit tüchtigem Mädchen mit etwas Vermögen zu verheiraten.

Offerten unter Nr 6164a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Waise eines Großindustriellen, Christin, mit 200 000 Mk. Verm., wünscht sich mit ehrenhaft. Mann zu verheiraten. Ernstgemeinte Anträge unter „Verlassen“ postlag. nach Karlsruhe. Anonymes unbeantwortet. Discret. ausgel.

Heirat

w. häußl. erz. Frä. 23 J., m. H. 65000 Mk. Verm. u. eig. Haus. Bern. u. Wed. w. m. liebt. Mann b. Vert. Brief a. Reform, Berlin, Adalbertstr. 1.

Heirat

w. alleinst. Witwe, 33 J., m. 65000 Mk. Verm. u. eig. Haus. Bern. u. Wed. w. m. liebt. Mann b. Vert. Brief a. Reform, Berlin, Adalbertstr. 1.

Witwe

40 J., feine Persönlichkeit, evang., mit sch. Handschrift u. Vermögen, wünscht sich mit gutsit. u. wieder zu verheiraten.

Gef. Anerb. unter Nr. 6084a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirats-lustige Herren

jech. Stand. (auch o. Verm.) erb. sof. Damentext. m. 5-200 000 Mk. Diskr. nachg. b. d. ren. Bureau „Fides“, Berlin 42. 8711.5.3

Witwe

anschl., alleinst., Ende 50, bar 60000 Mk., Heirat. sof. solid. Herrn, w. a. o. Verm. Bureau „Fides“, Berlin 42. 880.4.4

Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, 16999* Wilhelmstraße 15.

Vorzügl. Kapitalanlage.

Reutenhaus in guter Lage der Oststadt weit unter dem Schätzungs-wert zu verkaufen. Kaufsch. nicht ausgeschlossen. Näheres durch A. Dublon, Offerten-Annahme, Karlsruhe. 11262

Hypothekentapitalien!

Anträge werden unter günstigen Bedingungen entgegengenommen. — Auskunft kostenfrei!

Vertreter gesucht.

Schweizerische Immobilien-Versicherungsgesellschaft, Basel. (Anfragen nach St. Ludwig i. Gf., Postfach 122, erbeten). 6007a.12.3

10-12000 Mk.

(60% des Wert.) z. Beleihg. e. großschön geleg. Bauplatzes a. fert. Straße von vünlk. Binszahl. p. sof. o. spät. gesucht. Off. u. Nr. 11144 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Verloren

goldenes Kettenarmband (matt) entweder am Rheinhafen oder von der Post durch Karlsruhe. bis Hotel Karpen. Gegen Belohnung abzugeben B26780.2.1 Fundbureau (Bezirksamt).

Stadtgarten-Theater.

Samstag d. 20. Juli 1907

Der arme Jonathan

Operette in 3 Akten von S. Wittmann u. J. Bauer. Musik von Carl Millöcker. Anfang 8 Uhr.

Grammophone!

10158

Gebr. Bosenert, Kaiserpassage Nr. 10-18.

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Sonntag den 21. Juli 1907
Ausflug:
Achern — Ottenhöf. — Edelfrauengrab — Eichhaldenfirst — Bosensteinereck (Karlsruher Grat) — Ruhstein — Ottenhöfen.
Abfahrt 6 Uhr. Mundvorrat.

Männergesangsverein
Karlsruhe. (E. B.).
Sonntag den 21. Juli, nachmittags von 3 Uhr ab:
Grosses Waldfest

an der Schickmaner-Allee (links von der Hirschenheimer Gasse).
Musik-Aufführungen, Tanz, Soloschiffe, Kegeln, Plattenwerfen etc., sowie gutes Bier sorgen für beste Unterhaltung.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein.
11166.2.2
Der Vorstand.

Karlsruher
Turngemeinde
1861.
Gut Heil!
Zu dem heute abend vom Gesangsverein Concordia im Stadtgarten veranstalteten
Gartenfest
wogu wir in febl. Weise Einladung erhielten, laden wir unsere verehr. Mitglieder höflich ein. Die Mitgliederarten oder Vereinszeichen berechtigten zum freien Eintritt.
11272
Der Vorstand.

Salamander.
Größer Karlsruher Aderklub.
(E. B.)
Samstag den 20. Juli, abends 9 Uhr im „Klubhause“:
Klubabend.
Der Vorstand.
Rückfahrt mit der Städt. Straßenbahn 11^{1/2} Uhr ab Klubhaus.

Ruderverein Sturmvogel
(E. V.)
Heute Samstag abend 9 Uhr:
Vereinsabend im Lokal „Palmen-garten“.
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemania“
e. B.
Heute Samstag 9 Uhr
Klub-Abend im Klublokal „Hohenzollern“.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein **Blau**
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Alte Brauerei Bischoff (Herrenstraße).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.
Schönes, geräumiges B26649
Nebenzimmer mit Klavier
hat noch für einige Abende frei.
Horn. Schönau. i. roten Schaf.

Freiwillige Feuerwehr
4. Kompagnie.
Montag den 22. Juli, abends 9 Uhr:
Versammlung bei Kamerad Ruf, „zum Walfisch“.
11255
Kohlbecker.

Militärverein Karlsruhe.
Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Mit Bezug auf die Einladung des M. B. und Pfinggau-Militärvereins-Bandes werden die Mitglieder mit Angehörigen zur Teilnahme am **Abgeordnetentag**, verbunden mit dem
25. Stiftungsfest des Militärvereins Burbach
am Sonntag den 21. ds. Mts. nach Burbach, Station Murgzell der Albtalbahn, nach besonders höflich eingeladen.
Ordnung, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.
11212.2.2
Der Vorstand.

Karlsruher Liederkranz.
20 Sonntag den 21. Juli 1907, nachmittags 3^{1/2} Uhr beginnend, findet im Garten der Gesellschaft Eintracht ein
Kinder-Sommer-Fest
mit Musik-Aufführungen, Kinder-Belustigungen, Spielen etc. statt, wozu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen werden.
11068.2.2
Der Vorstand.
NB. Bei ungünstiger Witterung wird diese Veranstaltung bis auf weiteres verschoben.

Verein ehem. 112^{er} Karlsruhe.
Unter dem Protektorat Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden.
Sonntag den 21. Juli findet bei günstiger Witterung im **Hardtvald** (hinter der Grenadierkaserne) unser diesjähriges
Wald-Fest
verbunden mit Unterhaltung etc., statt.
11147
Unsere Mitglieder, sowie die Kameraden der hiesigen militärischen Vereine und deren Angehörige nebst Freunde und Gönner unseres Vereins, laden wir hiermit freundlichst ein.
Der Vorstand.

Turngemeinde Karlsruhe
Turngesellschaft Karlsruhe
Gut Heil!
Das diesjährige gemeinschaftliche
Waldfest (mit Kinderfest)
findet statt am Sonntag den 21. Juli 1907 im **Hardtvald** (bei Bahuhwart Selter).
11164.2.2
Abmarsch mit Musik 8 Uhr vom Hirschenheimer Tor.
NB. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung am Sonntag den 28. Juli 1907 in der Schickmanerallee statt.

Karnevalgesellschaft „Fidele Geister“
Sonntag den 21. Juli, nachmittags 1/4 Uhr beginnend, findet im **Schreppischen Bierkeller** (Weierheimer Allee) unser diesjähriges
Sommerfest
verbunden mit Musik, Schießstand, Platten- und Ballwurf und Glücksrad
statt, wozu wir Freunde und Bekannte freundlichst einladen.
B26792
Der Präsident.
NB. Nachmittags punkt 6 Uhr:
Ballon-Auffahrt.
Auffahrt des Zeppelinischen lenkbaren Luftschiffs.

Odenwaldverein Karlsruhe
Waldfest
am Sonntag, 21. Juli, nachmittags 2 Uhr, im **Durlacher Wald** bei der großen Linde (Küllsiedel). Für gute Speisen und Getränke, sowie unterhaltende Spiele ist bestens gesorgt.
Der Vorstand.
NB. Bei ungünstiger Witterung am 28. Juli.
B26759

Hypotheken-Restkaufschillinge
werden stets für eigene Rechnung angekauft. Offerten erb. N. 1 post-lagernd Freiburg in Baden.
B19184.27.5

Zum Weisnähnen wird angenommen.
B2691.2. Rudolfstr. 8, 5. St., rechts.
Noch einige Herren erhalten guten bürgerl. Mittag- u. Abendtisch.
B23812.8.7. Jähringerstr. 34, III
Zum Ansetzen empfehle ich
Nordhäuser Lit. 70 &
Kornbranntwein Lit. 60 &
sowie alle notwendigen Gewürze.
G. Holzwarth, Rüstbürg.
Rheinstr. 38. 11252

5 Jahre Garantie. Frankfurter-
Gebirgs-Armee-RAD
Splendid
Unberührlich, billig. Glänzende Anerkennungsbriefe. **Prachtkatalog umsonst.** Zusenden 3-5 Mt. Schlinge 2-3 Mt.
Unverw. Armeepneumatik
Dolle schriftliche Karte Mt. 6
Garantie Schlauch Mt. 4
Naben, Sättel, Laternen usw.
Splendid, Gefellisch, m. 5.5.
Frankfurt a. Main 12.

Prachtvolle Büste
erlangen Sie durch Lou's Eau de Junon (Bästenwasser). Ausserlich anzuwenden. Unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mk. 4.—, franko Mark 4.50, Nachnahme Mark 4.70
General-Depot für Deutschland: **Tren & Anglich, Königl. Hofliefer., Berlin N. W. 21.** 3811113.12
Vorrätig in Karlsruhe, bei **Gustav Schneider, Coiffeur, Herrenstr. 19.**
D. Waerther, Coiffeur, Kaiserpassage.
Zeit. Herrenkleider, Schuh-, Glasen, Lumpen, alt Papier, Eisen, Metall, Keller- und Speiglertram kauft B26724.2.1
W. Hollritt, Rheinstraße 54.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Achtste Annoncen-Expedition
Aktive Beteiligung
mit Mt. 10000 bis Mt. 15000 an solidem, nachweisl. lukrativem Geschäft. — Detail, Eucros oder Fabrikation — in Karlsruhe od. Umgebung 11214
gesucht
b. einem in allen Sparten bewanderten Kaufmann, christl. Konfession, beste Referenz.
Gefl. Off. bef. unt. N. 2542
Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 2.1

Villa
für Pensionatsbetrieb eingerichtet
in sehr gut besuchtem Kurort des Schwarzwaldes unter ausnahmsweise günstigen Bedingungen zu verlaufen.
Anfragen unter K. 2321 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10380.8.6

Reelles Heirats-Gesuch!
Gebild. Kaufm., anfangs der 50er Jahre, ev., tücht. Geschäftsmann, vermög., will sich als bald verehelichen. Derselbe würde auch in ein bestehendes Geschäft einheiraten. Offerten mit Photographie unter Nr. 315 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pforzheim** erbeten. Strengste Diskretion zugesichert. Anonyme Offerten finden keine Berücksichtigung. 11136.3.2
Feuerberf.-Generalagentur in Stuttgart
sucht
per 1. September flotten, selbständigen
Bureau-Beamten
der in allen Sparten gut bewandert und fester Concipist ist. Gefl. sofortige Offert. mit Gehaltsansprüche unter E. 4735 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 6157a

Kaufmann
39 J. alt, verh., sucht Stellung als Buchhalter od. Revisor in der Gas- u. Wasserleitungs-Branche. Offerten unter W. 050707 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Landau-Pfalz.** 4.2

Stadtgarten oder Festhalle.
Sonntag den 21. Juli 1907, nachmittags 4 Uhr:
Konzert
der gesamten Kapelle des **Badischen Leib-Grenadier-Regiments.**
Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge**
Vortragsordnung:
1. **Maxim-Marsch** aus „Die lustige Witwe“ Lehar.
2. **Ouverture z. Oper „Oberon“** Weber.
3. **Zug der Priester und Sarastro-Arie** aus „Die Zauberflöte“ Mozart.
4. **Hand in Hand.** Mazurka Latanz.
5. **Ouverture z. Op. „Rienzi“** Wagner.
6. **Schwur und Schwerterweihe a. d. Op. „Die Hugenotten“** Meyerbeer.
7. **Espana.** Rhapsodie Chabrier.
8. **Laura-Walzer** aus „Der Bettelstudent“ Millöcker.
9. **Soldatenchor** aus „Faust und Margarethe“ Gounod.
10. **Phantasie aus „Die Fledermaus“** Strauss.
11. **Fliegende Blätter.** Potpourri Boettge.
12. **Kasino-Polka** Fährbach.
Eintritt: { Abonnenten 20
Nichtabonnenten 50 }
Musikabonnements haben Giltigkeit. 11271
Programm 10 Pfg.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Städtische Schülerkapelle.
Sonntag den 21. Juli, vormittags 11^{1/4} Uhr, bei günstiger Witterung:
Konzert im Stadtgarten.
11250
Die Kommission.

Der „Erste Karlsruher
Amateur-Schwimm-Klub Neptun“
wird morgen Sonntag den 21. Juli, bei günstiger Witterung, nachmittags von 4 Uhr ab im **Kaisergarten** (Kaiser-Allee 28) sein diesjähriges
Garten-Fest
mit Konzert, verbunden mit Preis-schießen, Plattenwerfen, Gladschafen u. s. w. abhalten.
Hierzu laden wir die verehr. Mitglieder, Freunde und Gönner des Klubs mit ihren werthen Familienangehörigen zu recht zahlreicher Beteiligung ergebenst ein.
11246
Der Vorstand.

Burghofgarten
Brauerei Fr. Hoepsner Karl-Wilhelmstraße 50.
Sonntag den 21. Juli 1907,
— von nachmittags 4^{1/4} Uhr ab —
Grosses Militär-Konzert
ausgeführt von der 1208
Kapelle des I. Bad. Leib-Drig.-Regts. Nr. 20
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Köhn.
Eintritt frei! Heinrich Götz.

Kühler Krug
Direktion: A. Köle.
Sonntag, 21. Juli, Anfang nachmittags 4 Uhr:
Militär-Konzert
gegeben von der Kapelle des **Feld-Artillerie-Regim. „Großherzog“ (I. Bad. Nr. 14).**
Leitung: Kgl. Musikdir. H. Liese.
11259
Programm:
1. Teil.
1. **Maxim-Marsch** Lehar.
2. **Ouverture z. Op. „Das Glöckchen des Eremiten“** Wallart.
3. **Phantasie a. d. Op. „Die Regimentstochter“** Donizetti
4. **„Am Golf vom Neapel“**, Walzer Guardia.
2. Teil.
5. **Ouverture z. Op. „Frau Luna“** Linde.
6. **Internat. Lieber in Form einer Suite** Tschailowski.
1. Polnischer Tanz. 2. Französische Romanze. 3. Böhmischer Tanz. 4. Italienisches Lied. 5. Russisches Spielmannslied.
6. Lyroler Tanz. 7. Ungar. Marsch. 8. Neapolitan. Tanzlied.
7. **„La Kraquette“**, Französischer Tanz. Clérie.
8. **„Zola“**, Italienische Serenade Friedemann.
3. Teil.
9. **„Zensitungen“**, Potpourri Klein.
10. **„Anona“**, Indisches Charakterstück Gren.
11. **„Wiener Lieber“**, Potpourri Döbereiner.
12. **„Anidelein“**, Marsch aus „Die Frühlingsluft“ Reiter.
Eintritt 20 Pfg. Rein Bierausschlag.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im gr. Saale statt.

Geld-Darlehen
gibt Selbstgeber zu kulantem Bedingungen, Zinsen 6% pro Jahr. Rückporto erbeten. 5964a.6.6
C. Kohrs, Lüneburg.
2 gebrauchte Kinderwagen, ein Bromenadewagen billig zu verkaufen. 11235.2.2
Ludwigplatz 40a, im Laden rechts.

Beerdigung des Virkl. Geh. Rats Dr. Ludwig Arnsperger.

Karlsruhe, 20. Juli. Unter überaus großer Beteiligung wurde gestern nachmittags 5 Uhr die irdische Hülle des am Mittwoch nach längerem Leiden verstorbenen Virkl. Geheimrats und Direktors des Oberbaurates a. D. Dr. Ludwig Arnsperger zu Grabe getragen.

Der Trauerakt in der Kapelle wurde mit dem vom Lehrergesangsverein innig gesungenen Liede: „Süß und ruhig ist der Schlummer“ eingeleitet. Sodann verlas Stadtpfarrer Napp die von uns bereits anlässlich des Ablebens des Geh. Rat Arnspergers bekanntgegebenen Personalien.

Seine rege Betätigung auf allen Gebieten in und außerhalb seines Berufes, hätten Ludwig Arnsperger vor allen anderen ausgezeichnet. Mit den großen Eigenschaften des Verzens und des Gemütes verbunden gewesen. Sie betätigten sich in erster Linie in der Liebe zu seinen Kindern, dann aber auch in treuer Freundschaft zu seinen nächsten Bekannten, in Hochachtung vor den Vorgesetzten und in Güte zu seinen Untergebenen.

In langem Zuge bewegten sich die Teilnehmer sodann zum Grabe, an dem nach dem Segen des Geistlichen als Erster Staatsminister v. Dusch das Wort ergriff und namens der Mitglieder des Unterrichtsministeriums einen prachtvollen Kranz auf dem Grabe niederlegte.

Zu dem Kranz legte der Oberbürgermeister seinen Namen bei. In dem Namen des Großherzogs, Oberbürgermeisters legte dessen Direktor v. Sallwürdt einen Kranz am Grabe nieder.

Lehrerschuldirektor Reim gab unter Niederlegung eines Kranzes im Namen des Badischen Philologen-Bereins dem Schmerz und der Dankbarkeit der akademisch gebildeten Lehrer Badens Ausdruck. Mit dem Verstorbenen sei eine Persönlichkeit dahingefahren von edelster menschlicher Bildung. Er habe im Dienste der badischen Unterrichtsverwaltung, im Dienste der höheren Bildung seine ganze Kraft eingesetzt zur Förderung der großen Sache und dabei immer ein herzengewärmtes, liebreiches Entgegenkommen bewahrt.

Der Direktor der Universität Heidelberg, Geh. Rat Zellinek, spendete unter Kranzniederlegung dem Verstorbenen namens des Lehrkörpers der Universität Heidelberg die letzten herzlichen Grüße. Ein gleiches geschah seitens des Prorektors der Universität Freiburg, Geh. Rat Braig.

Ein gleiches geschah seitens des Direktors der Techn. Hochschule Karlsruhe, Hofrat Arnold, eine Kranzspende niederlegte. Fernere Kranze legten im Namen des Vereins für Höheres Mädchenschulwesen Professor Dr. namens des Badischen Volksschullehrervereins und der gesamten Badischen Lehrerschaft Hauptlehrer Baur-Videnthal, namens der hiesigen Lehrer- und Lehrerinnen-Gesellschaft Gypert und namens des Großherzogl. Konversationshofrats Professor Orbenstein nieder.

Abonnent G. G. hier. Aquarelle, Kupferstiche, Zeichnungen usw. d. h. alle auf Papier gefertigten Kunstblätter muß man stets und auf alle Fälle unter Glas einrahmen, weil dieselben sonst unter Einfluß von Luft, Staub, Feuchtigkeit und durch Fliegenstaub z. rasch zu Grunde gehen würden.

MAGGI'S Suppen Die kurze Kochzeit von MAGGI'S Suppen mit dem Kreuzstern. Kommt der Hausfrau an den heißen Sommertagen. Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen, Schutzmarke „Kreuzstern“.

Wettlauf Samstag abend 7 1/2 Uhr, Sonntag nachm. 6 1/2 Uhr, Montag abend 7 1/2 Uhr, Gottesacker Freizeitanlage 220 m 82 mal in 65 Min. Wer 25 Kunden kauft erhält 1 Mt. u. f. w. bis 5. Billet 10 Pfg.

Karlsruhe. Colosseum-Variété. Ab 20. Juli bis inkl. 28. Juli. Grosse internationale Ringkampf-Konkurrenz um den grossen Preis von Baden Mk. 2000 und den Ehrenpreis, goldener Pokal.

B & F. Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unsern reichhalt. Kamerakatalog 75 C kostenfrei zu verlangen.

Wie ich nach 8 Tagen von schreff. Asthma-Leiden geheilt wurde, teile ich aus Dankbarkeit gern kostenlos jedem Asthma-Leidenden mit.

Rosshaarmatratzen garantiert neu, billig zu verkaufen. 10926* Bellingstraße 31, Stb. 2, St.

Für Eltern deren Söhne demnächst aus der Schule entlassen werden u. sich dem kaufmännischen oder einem gewerblich. Berufe widmen oder vielleicht das Examen für den einjährigen Militärdienst machen wollen.

Restauration z. Markgraf Georg Friedrich, Straße 2. Morgen Sonntag den 21. Juli, bei jeder Witterung, von 4 Uhr ab: Grosses Streichkonzert.

Monatsraten. Unter gleich günstigen Bedingungen offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die amtlich empfohlenen Hensoldt-Prismen-Ferngläser, Binocles und Monocles.

Futter-Gren-Düngemittel aller Art empfiehlt H. Haumann, Mademtehr. 20, Karlsruhe.

Buchführung. Licht-Kaufmann übernimmt die Führung der Bücher unter tags od. abends geg. maß. Vergütung. Off. erb. u. Nr. 226778 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ 2. 1.

Neues Sauerkraut hochfein im Geschmack, empfiehlt A. Buhlinger Wwe., 11277 Kronenstraße 31.

Konzert-Garten Hotel u. Restauration Karlsburg, Durlach. Morgen, Sonntag den 21. Juli 1907, von 4 Uhr ab: Garten-Konzert der Dechauer aus München.

Bial & Freund Breslau II. Mellin's Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unsern Nahrungspulver-Thallossia. Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 15 Pf.

Weinhandel. Wegen leidender Gesundheit wird in einer H. Garnisonstadt eine gute Weinhandlung unter sehr günst. Bedingungen abgegeben.

Reisekörbe in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billige Preise. Fr. Riffel, Gr. Hofstr., Ludwigsplatz 40 a.

Eutrichol. Haarwasser. Dr. W. Peters, Laboratorium für Hautkrankheiten, Ludwigsplatz 40 a.

Muttermilch. Unübertroffen bei Verdauungsstörungen, glänzend bewährt beim Entwöhnen. Mellin's Nahrung-Biskuits.

Zu kaufen gesucht: Schmuckfächer mit Brillanten, Perlen, Smaragde, Gold- und Silberwaren, antike Uhren, Dosen etc. 10807, 4.3

Hühnerhund (Gordon Setter), 2 Jahre alt, feru. ist zu verkaufen. Näh. B25412.2.2 Hess, Hofstr., Mühlburg, Mühlstraße 1.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, Georg Reinmuth, Kaiserstr. 25; Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2157, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/2 u. 1/4 Flaschen. In Durlach: Gasthof z. „Bad. Hof“, Adalb. Pörr, Hauptstr. 63; Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach“.

In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegenommen. Fremdenp. „Haus Volz“, Schlossstr. 11. Elektr. Licht. Tel. 265. Prospekt kostenfrei. 2130a.26.18 Inh. Fran. Elise Wigger.

Kurhaus Unterstmatt. Post u. Bahnstation Achern. 930 m ü. M. Neues modern eingerichtetes Haus inmitten schönster Hochwälder. Pension. Mässige Preise. (5552a) Besitzer: Otto Peter.

6.5 Luftkurort Bernbach bei Herranab. Gasthaus u. Pension zum Grünen Baum. Matthias Lutz. In unmittelbarer Nähe prächtiger Tannenwälder; schattiger Garten mit Gartenhalle u. Hause. Gute Küche. Keine Weine, helle u. dunkle Biere. Frische Milch u. Eier. 20 gr. Fremdenzimmer. Bad u. Telefon im Hause. Pension von Mk. 2.80 an. Schöne Ausflugspunkte in der Nähe, daher für Couristen u. Vereine bestens empfohlen. Im Juni u. Sept. ermäß. Preise.

Gaggenau im Murgtal. Hotel Grüner Hof. Schöne Wirtschaftsräume. Großer Saal. Größter, schattiger Wirtschaftsgarten der Umgegend. An der Murg gelegen. Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Forellen. Vereine und Touristen bestens empfohlen. 4229a.15.10 Inhaber: H. Westermann.

3950a Niederwasser im Schwarzwald. Station Hornberg der Schwarzwaldbahn. Gasthaus und Pension zur Sonne. In hübscher Lage des Gutachtals zwischen Hornberg u. Triberg. Freundliche Fremdenzimmer, hübsche Veranda, Pension zu billigen Preisen. Reelle Weine, gute Küche. Allen Touristen bestens empfohlen.

Bad- und Luftkurort Peterstal. Gasthof u. Pension „Zum Bären“. Altrenommiertes Haus. Hübsche, frei Lage. Komfortabel eingerichtet. Wälder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telefon. Eigenes Fuhrwerk. (4098a.10.8) Besitzer: Karl Dietz.

Herrlicher Sommeraufenthalt! Hotel-Pension zur Tanne. Besitzer: Ambros Neugart. Unterkirnach. Klimatischer Luftkurort u. Sommerfrische, 805 m ü. d. M. Automobilverbindung mit Willingen. 1/4 Std. von der Station Kirnach-Willingen. Postverbindung mit Station Kirnach. Schöne ruhige Lage, 3 Minuten vom Tannenwald. Hübsche Anlagen beim Hause. 3642a.10.10 Vollständig neu erbautes Haus mit fr. eingerichteten Fremdenzimmern. Schöner Speise- und Restaurationsaal. Lesezimmer. Keine Weine. — Gute bürgerliche Küche. Färberberg-Bräu, offen und in Flaschen. Tafelgertränk u. M. des Kaisers. Pensionpreis von Mk. 4.50 an. Vor und nach Saison Preisermäßigung. — Auf Wunsch Fuhrwerk zur Verfügung.

4582a 10.5 Oberprechtal, Schwarzwald. Gasthof Pension „Adler“. 1 1/2 Wegstunde von Elzach und 2 Stunden von Hornberg. Bekannt, gut bürgerliches Haus, nahe dem Wald, schöne Spaziergänge in Wäldern und Bergen, ruhig ländlicher Aufenthalt, eigene Forellenzucht, eigene Milchwirtschaft, Pensionpreis 3 Mk. 50 Pfg. Referenzen, eigene Fuhrwerke, Prospekte und nähere Auskunft durch den Eigentümer Fr. Fleuler.

Gasthaus u. Pension „zur Sonne“, Oberprechtal. Mitbewohntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzögl. Betten. Milchwirtschaft. Eig. Fuhrwerk. Pension Mk. 3.50. Näheres durch den Eigentümer 5525a.5.4 J. Duffner.

Todtmoos. Hotel und Pension „Bellevue“. Eigentümers: Schurr u. Degler. 4332a.10.9 Erstklassiges, neu eingerichtetes Haus, modernster Komfort, Zentralheizung, elektr. Licht, Wälder, neu erbaute Wandelhalle, komfortabel eingerichtete, elegante Zimmer mit vorzögl. Betten, jedes Zimmer mit Balkon. Direkt am Waldesrande u. am Eingang des Kurortes in ruhiger, staubfreier Lage. Große Garten- u. Parkanlagen, verbunden mit schattiger Waldspazierwegen direkt vom Hotel aus. Vorzögl. Küche, reine Weine. Pension bis 15. Juni u. nach 15. Sept. bedeut. Preiserm. Man verlange Prospekt. A. Erno, Direktor.

Mudau. Hotel Engel. Edmund Hofmann. 450 Meter ü. d. M., herrliche Nadelholzwälder, angenehmer Sommeraufenthalt. Pension Markt 3.50. — Elegante Fremdenzimmer, anerkannt vorzögl. Küche Wein- und Bierrestaurant, Milchwirtschaft, Wälder und Fuhrwerk im Hause. Telefon Nr. 4. Hausdiener am Bahnhof. Gelegenheit zur Jagd u. Forellenzucht.

Höhenluftkurort u. Soolbad Rottweil. 640 m ü. N. Im Würt. Schwarzwald 640 m ü. N. an der Linie Stuttgart-Immendingen-Singen-Schaffhausen-Zürich. Interessante, prächtig gelegene, althistorische Stadt. Wasserleitung. Kanalisation. Höhere Schulen. Zahlreiche Altertümer. Neckarschwimmbad. Sool- und Mineralbäder. Kath. — Evang. Kirche. Synagoge. 9 Aerzte. Sebene Spaziergänge. Gelegenheit zu lohnenden Ausflügen. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt bei mässigen Preisen. In nächster Nähe die Egl. Saline Wilhelmshall. Prospekte u. nähere Auskunft durch den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs. 4122a.3.2

Vierwaldstättersee — Nidwalden — Schweiz. Luftkurorte: Stansstad. Dampfschiffstation Hotel Winkelried. Stans. Hauptort Nidwaldens, Station der Engelbergbahn und der Stanserhornbahn. Hotels: Adler, Engel, Krone, Rüssli, Stanserhof, Wilhelm Tell, Winkelried. — Prächtiges voralpines Gelände voll landschaftlicher Reize, vollkommen reine Luft, vorzügliches Quellwasser, schattige Spaziergänge, ausgedehnte Tannenwälder, bequem mit der Stanserhornbahn zu erreichen (reduzierte Taxen für Kurgäste). Prospekte und nähere Auskunft durch die Hotelgastgeber oder den Verkehrsverein für Stans und Umgebung. 2675a.6.6

Raumünzsch. Schönste Lage des Schwarzwaldes. Gasthaus u. Kurhaus „Zum Wasserfall“. neu eröffnet. — Schön eingerichtete Fremdenzimmer. — Post, Telefon und Wälder im Hause. 5753a.4.3 Pension von Mk. 3.50 an. Besitzer: Joseph Warth.

Höhenluft-Kurort Neuweiler. Station Teinach (Würt. Schwarzw.) Gasthof zum Adler (W. Hamann). In schöner, geschützter Lage, rings von Wald umgeben. 3.3 642 m ü. M. 5898a Gute Pension Mk. 3.50. Herrenalb. Villa Körble. Ruhige freie Lage direkt am Walde. Pension 3-4 M. p. Tag. 5892a. Alle Bäder im Hause. 4.8

Vöhrenbach

800 m ü. d. M. (badischer Schwarzwald) 800 m ü. d. M. Station der Bretalbahn Donaueschingen-Furtwangen. Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannenwälder in unmittelbarer Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütten, Markierte Wege für Höhenwanderungen und grössere Waldspaziergänge. Neue städtische Badeanstalt, grosses Schwimmbad. Warmbade-Bassin und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. 4435a.10.7 Prospekt u. nähere Auskunft durch den Verschönerungsverein.

Luftkurort „Jägerhaus“ bei Heidelberg. Gasteile des hies. Auto-Betriebs u. d. Lokalbahn. Prachtvolle hübsche Lage am Ried u. herrl. Fernsicht, großer schattiger Garten, grössere und kleinere Säle für Vereine und Korporationen. 20 komfort. eingericht. Fremdenzimmer. (Pensionspreis Mk. 4.— täglich). Anerkannt gute Küche. Prompte Bedienung. Telefon 913. 5468a.4.4 Inh. Anton Knopf.

Lahr in Baden, Schwarzwaldes. 15000 E. Hptbahn Frank. Basel. Station Lahr/Dinglingen. Prachtvolle, besonders geschutzte Lage, herrliche Hochwälder mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchter Schule, Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenaarbeitschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater, Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitung, Gaswerk, Elektr.-W. Auskunft durch das Bürgermeisteramt. 5146a.12.6

Herrenalb. Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes. Linie: Karlsruhe-Herrnalb. o. Frequenz: 7000 Kurgäste, 10000 Passanten. Bequemer Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Bevorzugte Sommerfrische, Oasenreiche, staubfreie Luft. o. Touristenquartier. o. Meilenweite gut gepflegte Spaziergänge inmitten prächtiger Tannenwälder mit reizenden Aussichtspunkten. Bewährte Heilerfolge bei Nerven-, Herz- und Stoffwechselkrankheiten. Nachkuren für Rheumaltesenten verschiedener Art. Prospekte gratis durch das Stadtschultheissenamt: Gröb. 3106a.12.13

Sanatorium Schloss Spetzgart bei Heberlingen am Bodensee. 580 Meter (üb. Meer). Physikalisch-biolog. Heilanstalt für Wasser, Luft, Licht, elektrische u. Behandlung. Großartig schöne Lage mit Aussicht auf See und Alpen. Eigener Wald in nächster Nähe. Große Luftbäder. Siegelbäder. Eigene Detonome. Mäßige Preise. Prospekte und Auskunft durch die Direktion. 4979a. 76. Herrliche Leitung: Dr. Kleinschrod.

Frauenalb, badischer Schwarzwald. Hotel, Pension u. Restaurant Klosterhof. Seit 17. Mai geöffnet. Herrliche halbfreie Lage, schöner, großer Wald und Garten, hübsche Zimmer, Badegelegenheit, 2 Minuten vom Bahnhof. Schönster Ausflugsort für Vereine, Gesellschaften, Touristen etc. Vorzügliche Küche, reine Weine, prima Biere. Mäßige Preise. A. Steiner. 4803a

Hotel Pension Kayser Langenargen a. B. Station. Telefon 15. Station. Eröffnet am 10. Mai 1907. 4629a.10.8 Mein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Hotel mit großer Terrasse liegt unmittelbar am See in schönster Lage Langenargens und bietet durch den freien Ausblick auf das gesamte Alpenpanorama mit seiner abwechslungsreichen Farbenstimmung angenehmen Aufenthalt. Frisches Hotel am Plage. Pensionspreis von Mk. 4.— an. Tägliches Brot u. Apotheke am Plage. Eigener Gondelhafen. Fischereigelegenheit.

Dobel Höhenluftkurort im Würt. Schwarzwald. poltischer Höhenkurort u. Soolbad. 720 m ü. d. M. Schöne, ruhige Lage inmitten herrlicher Tannenwälder mit zahlr. Ruheplätzen. Besond. geistl. für Herz- u. Gefäßkrankheiten. Prächtige Fernsicht. Kurarzt. Vork. Renomm. Geköhlte, sehr. Privatwohnungen. Preis. durch Schultheiß Willinger. 4796a.8.7

Basel Hotel Bauer am Rhein. Mittleres Haus mit modernster Einrichtung, in vornehmer, ruhiger Lage, direkt am Rhein, in der Nähe der Brücken, Post, Börse, Universität, Museen, Münster etc. Schöne Rheinterrasse. Omnibus am Bahnhof. 3138a.26.14 Neuer Besitzer: F. A. Blecher, langjähriger Hoteldirektor.

Wildbad. Gasth. z. Kühlen Brunnen. Gegenüber d. Bahnhof. Freundl. Zimmer u. M. 1.50 an. Pension. Größtes und schönstes Gartenrestaurant. Keine Weine. Diverse Biere. Mäßige Preise. Für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen. 8794.15.9 Der Besitzer Ernst Eisele.

Sanatorium Bergzabern (Pfalz). In herrlicher Wald- und Gebirgslage; bei vorzüglichen Kurenrichtungen Behandlung aller Krankheitsformen. Schönster Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Gesunde. Mässige Pensionspreise. Näh. durch Prospekte. Dr. Bossert. 2840a.25.23

Freudenstadt. Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges. Saison I. Mai bis I. Oktober. Frequenz 7000. Amtsstadt i. Würt. Schwarzwald, 740 m, Schnellz. Stuttgart, 2. St., Karlsruhe 3 1/2 St. Zahnradbahn. Hervorragender Nervenkurort. Opornreiche ebene Tannenwälder. Vorzögl. Quellwasser, Milch, Terrainturen. Bäder. Städt. Luftbad. Alpenausblick. — Pracht. Gebirgslandschaft (g. 50 Anstöße). Kurtheater. Elektr. Licht. Lesesaal. Jagd. Fischerei. Diatontisch. Kurhaus. 4 Aerzte. Renomm. Hotels (25), gegen 200 Privatwohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés, Turmrestaurant. Eb. und kath. Kirche. „Jäger. Führer d. Freudenstadt“. Prop. gratis d. Stadtschultheiß Hartrant. 5956a

Bad Brunnthal. 510 m b. g. D. g. Jahr geöffnet. 2 Aerzte. Dr. V. Stammers. Modern einger. Sanatorium mit phys.-diätet. Verfahren. München. für Nervenleiden (insb. sexuelle Nervenleiden), Herz-, Stoffwechsel- u. Verdauungskrankh. Diätetiken, (Gicht etc.) Luftbad. Mäss. Preis. Illustr. Prosp. grat. u. fr.

Thalmühle im Nagoldtal. Gasth. u. Pens. „zur Thalmühle“. Idyllisch an der Nagold inmitten prächt. gesunder Tannenwälder. Schöne Waldspaziergänge. Eigene Bahnstation; elektr. Licht, Post, Telegraph, Telephon. Schatt. Gartenwirtschaft. Speisesaal. Freundl. Fremdenz. mit herrl. Ausl. auf Fluß u. Wald. Prospekte durch den Besitzer (4133a.15.10) E. Philipp.

Soolbad Bienenberg ob. Liestal. 500 m. gen. d. Eldorado d. Basellandschaft w. s. wunderv. Lage u. Ferns. Spec. Sool- u. Kohlensäure-Bad etc. Gr. Buchen- u. Tannenwald. 100 Betten. Hochf. Pension incl. Zimm. v. M. 3.75 an. Bed. Heilerfolge. Illustr. Prospekt grat. u. franko. 5358a Kararst Hr. Dr. Gutzwiller. F. Biesel Sohn, propr. NB. Bis 1. Juli und im Sept. reduz. Preise.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz). Hôtel u. Pension „Zum Freienhof“. Angenehmer Kurverweilungsort, in prachtv. schatt. Spaziergängen. Schönst. Lage a. See. Groß. Gart. Elektr. Licht. Eig. Badehaus. Centralpunkt f. u. gr. Ausflüge. Tägl. zahlr. Schiff- u. Bahnverbindung. Pensionspr. Fr. 4.50-6. Prop.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Dr. med. Rumlersches Spezial. Nerven-Sanatorium Silvana, Genf für Neurasthenie (Nervenschwäche) der Männer (und zwar allgemeine des Gehirns und Rückenmarks) sowie beschränkte, auf bestimmte Organe, wie Herz, Magen-Darm, Sexual-System etc. konzentrierte.)

S^{te} Croix, Schweiz, 1100 m ü. M. Hotel d'Espagne. Luftkurort, nahez Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge. Quellwasser, Bäder, elektrisches Licht. Nägige Preise. Prospekt. 5143a, 15.11

Luftkurort Lenzerheide 1476 m ü. M. Hotel Schweizerhof. Neu eröffnet 1904. Komfortabel eingerichtet. Zentralheizung. - Elektrisches Licht. 6114a, 10.2

Himmelreich 700 Mtr. über Meer Luftkurort b. Luzern. Reizend schöne, ruhige Lage mit prächtiger Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Nahe Tannenwälder. Ebene Spazierwege. Telefon. Schöne Fahrstraße. Spezialität: reichliche und vorzügliche Verpflegung.

Walzenhausen 682 m. ü. M. Kt. Appenzell (Schweiz) Luftkurort in herrlicher Lage, prachtv. Rundschau auf Bodensee und Alpen, schöne Spaziergänge u. Tagestouren, ausgedehnte Tannenwälder. Mild, stärkeendes Klima.

Bad Schauenburg (Basler Jura) Ein Solbad mit Wald- und Höhenluft. Unergleichlich ruhige, raubfreie Lage inmitten herrlicher Wäldungen für Bäder, Formica, Geblüft- und Dampfbäder, Inhalationen, Massage. Nägige Preise. Prospekt gratis. 5865a, 6.4

Büsum Nordseebad in Holstein (Bahnhofsstation) Seefahrten, Bootfahrten, Jagden, Wattenlaufen. Prospekt gratis durch Badekommission.

Mecklenburgs schön. Ostseebad Brunshaupten-Fulgen. In herrl. Kiefernwald an offener See gelegen. Prachtvolle Spaziergänge. Kühlung, v. d. d. bew. Höhengröße. Warmbad Billige Unterkunft. In komfortabl. Villen u. Hôtels. Keine Rückenplage. Theater, Konzerte, Art. Apotheke. 1000 über 7000 Gäste.

Schlechtman i. W. Gasthaus u. Pension z. Lamm. Gute Küche, reelle Weine, verschiedene Biere, schön eingerichtete Fremdenzimmer. Schattiger Garten u. Wald in allernächster Nähe. Bad u. Telefon im Hause. Pensionspreis n. Uebereinkunft. Besitzer: Gustav Wissler. 4146a

INTERLAREN Markt-gasse 6 Hotel „Gold Anker“ Betten v. Fr. 1.50, Frühstück von Fr. 1.-, Mittagessen von 8947a Fr. 1.50 an. 14.12 E. Weissang, Propriétaire.

Bekanntmachung. Im Ausstellungssaale des städtischen Sammlungsgebäudes - ehemaliger Wasserturn, Ecke der Garten- und Leopold-Strasse - sind eine Anzahl Gegenstände aus den Beständen der städtischen Sammlungen ausgestellt und können bis auf weiteres jeden Mittwoch, vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, unentgeltlich besichtigt werden. Karlsruhe, den 1. Juli 1907. Städtische Archivkommission. Siegrist. Scherzer.

Bad. Frauenverein. Frauenarbeitschule. Die Ausfertigung der in den letzten Kursen gefertigten Arbeiten und Zeichnungen, sowie diejenigen der Schülerinnen, welche sich der II. Handarbeitslehrerprüfung unterziehen, findet an folgenden Tagen im Anhaltsgedäude, Gartenstraße 47, statt: Sonntag den 21. d. Mts., von 11-6 Uhr, Montag " 22. " " 9-6 " und Dienstag " 23. " " 9-6 "

Haushaltungsschule des Bad. Frauenvereins, Abt. I, Herrenstraße 39 in Karlsruhe. Am 1. September 1907 beginnt ein neuer fünfmonatlicher Hauptkurs in dem eigens zu diesem Zweck errichteten, allen gesundheitlichen Anforderungen entsprechenden Hause. Vorzüglicher Kochunterricht, wirtschaftliche Ausbildung in allen Gebieten des Hauswesens, hauswirtschaftliche Buchführung, Vorbereitungskurs für das Hauswirtschaftslehreinnenexamen. Sitzungen und Auskufft beim Vorstand, Gartenstraße 47, und in der Haushaltungsschule erhältlich. 10251

Automobil-Verbindung zwischen Baden-Baden und den Höhenluftkurorten Schwandenwasen-Plättig-Sand-Hundseck. Abfahrt ab Bahnhof Baden-Baden: 8.40 Uhr vorm. und 2.45 Uhr nachm. im Anschluß an den Karlsruher Zug. Bequeme Fahrt durch das Geroldsauer Tal und den prächtigen Wald in 1/4 Stunden. Plätze werden beim Höhenverkehr Baden-Baden, G. m. b. H. - Teleph. 659 auf Wunsch vorgemerkt. 5965a, 4.2

MITTELMEER-REISEBUREAU Graskeller 3 HAMBURG Helgoländerhof

Gesellschaftsreisen Orient. zur See nach dem 10. August von Hamburg nach Rotterdam (Haag u. Scheveningen), Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Sicilien, Creta, Athen, Smyrna, Konstantinopel 36 Tage v. 800 M. an. Hamburg-Hamburg. 19. August v. Genua u. Livorno (Pisa), Neapel, Sicilien, Creta, Athen, Smyrna u. Konstantinopel 19 Tage von 660 M. an. 31. August v. Hamburg n. Konstantinopel, Smyrna, Athen, Neapel, Marseille, Tanger, Lissabon 35 Tage v. 800 M. an. Hamburg-Hamburg. 9. Septbr. von Konstantinopel n. Smyrna, Athen, Neapel und Marseille 12 Tage von 380 M. an. 21. Septbr. v. Hamburg n. Rotterdam, Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Port Said, Cairo, Alexandria, Athen, Smyrna, Konstantinopel 40 Tage von 900 M. an. Hamburg-Hamburg. 22. Septbr. v. Marseille n. Algier, Oase Biskra, El-Kantara, Konstantin, Tunis, Palermo, Neapel (Rückreise über Rom, Florenz, Genua, Mailand) bis Chiasso 20 Tage von M. 720 an. Ausserdem: 10. Aug., 31. Aug. u. 2. Septbr.: 3 Reisen zur See nach der Riviera (23 Tage v. 460 M. an) u. Italien (bis Neapel 30 Tage) von 560 M. an. Fahrpreis Hamburg-Hamburg. Einzelreisen nach den Canarischen Inseln und Madeira von 386 M. an. Prospekte kostenfrei. 6095a, 2.2

Für Frauen! In den Sommermonaten Juli und August praktischen Zuschnittes für Blusen, Röcke und Kinderkleider. Es können noch einige Frauen aufgenommen werden. 16974* Eintritt täglich. Preisermäßigung. Pauline Frantz, Privat-Arbeitschule, nicht mehr Douglasstr., sondern Amalienstraße 26, part.



Ruhrkohlen Saarkohlen Braunkohlenbriketts Holzkohlen Brech- und Gaskoks in allen Sorten für Hausbrand und Industrie liefert sofort und auf Abschluß 10787* Karl Dürr, Karlsruhe Kohlenhandlung. Telephon 499.

Fahrräder. Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile zu Fabrikpreisen. Reparaturen bei sachgemäßer Ausführung schnell und billig. Reparaturwerkstätte mit 20.15 Motorbetrieb. 5995 J. Stroh, Mechaniker, Leopoldstraße 2b.

Mme A. SAVIGNY, Gont Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen Kein Hofma-Gebicht Entbindungsheim Man spricht deutsch 5827a, 54.7

Die Maschinenfabrik Louis Nagel Karlsruhe (Baden) 3 baut als langjährige Spezialität Personen- und Lasten-Aufzüge für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb. Jeder Art Feinste Referenzen.

Verjünge dein Haar mit Grolichs Haar-Milch! Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch verleiht ergrauten, sowie graumeliertem Haar dauernde dunkle Jugendfarbe. Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch färbt nie ab, der Erfolg ist geradezu sensationell, man kann auf weichen Haaren schlafen, ohne daß eine Färbung bemerkbar ist. Dasselbe gilt auch beim Barthaare, sowie bei Augenbrauen. Die Anwendung ist die denkbar einfachste und genügt dazu ein Bürstchen. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben laufen täglich ein, der auf von Grolichs neuerbesserten Haar-Milch ist derart begründet, daß Anerkennungen und Dank-schreiben aus fernem Weltteilen einlaufen. Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch ist frei von Kupfer und Blei, wofür ich mit 5735a, 6.8 1000 Gulden bürgere. Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch wurde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet. Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch ist eine Erfindung moderner chemischer Forschungen und hätte man sich vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf jeder Flasche „Grolichs neuerbesserten Haar-Milch“ muß die Firma des Erfinders, sowie nebenstehende Schutzmärke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün veriegelt ist. Versand in Flaschen zu Mark 2.35 und 4.60 (Porto extra) vom Chemisch-kosmet. Laboratorium „zum weissen Engel“ von Johann Grolich, Brünn. Karlsruhe bei: Carl Roth, Drogerie; G. Vieler, Friseur; D. Waerther, Friseur; Drogerie Th. Walz, Kurvenstraße 17; Otto Fischer, Fideleit-Drogerie, Karlsruferstr. 74.

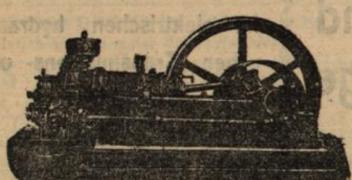
Ca. 2000 kapitalkräftige Käufer oder Teilhaber, rasch und verschwiegen für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, ohne Provision durch Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167. Zahlreiche Erfolge! Ohne Konkurrenz! Besuch und Rücksprache zwecks Besichtigung kostenfrei! 5782a, 20.16

Langenbrücken. Das Gasthaus zu den „Drei Königen“ ist auf 1. Oktober d. Js. an künftige Betriebsleute unter günstigen Bedingungen zu vergeben. 11137, 2.2 Näheres Brauerei Wihl, Fels, Karlsruhe, Kriegsstraße 148.

Häuslers
bestrenommiertes
Zahn-Atelier
nur
Amalienstr. 25a II.
Telephon 2156. 10598.86.1

Patent Anmeldungen | Gebrauchsmuster, Warenzeichen.
Verwertungen | Streng reell, kulant u. prompt.
Hch. Wenck & Cie., Zivilingenieure, Karlsruhe, Ostendstr. 2.
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten.

Benz Motoren
für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas



Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung, unbedingte Betriebs-Sicherheit, Anspruchslosigkeit in der Wartung und ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die Eigenschaften, welche den guten Ruf unserer Maschinen begründet haben

Benz & Cie.
Rheinische Gasmotoren-Fabrik
Aktiengesellschaft - Mannheim

Benz-Motorwagen 10122

Die Sieger der Herkomer-Fahrt 1907.
Vornehmste Marke.
Alleinvertrieb für Mittelbaden:
Automobil-Centrale E. Schoemperlen
Karlsruhe
Garage und Werkstätten: Georg-Friedrichstrasse 19.

Drachtbrieife werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Sprach- und
Préparation aux examens
du baccalauréat du chin de fer, poste, téléphone etc.
Kurse für Kaufleute 2 mal wöchentlich 5 Mk. pro Monat.
Übersetzungen von Zirkularen, Preislisten (engl., franz., ital., span., russ. etc.)
A. Simon,



Schönschreib-Unterricht.
Gymnastische Methode für Erwachsene
Um eine richtige Körper- und Federhaltung zu erreichen, sind Übungen ein unbedingtes Erfordernis. Körper-, Freiarm-, Handgelenk- und Fingergelenkübungen erzielen überraschende Resultate, besonders auch bei denjenigen, welche eine schwere Hand haben.
Jedermann gelangt leichter u. sicherer zur Schnellschrift u. zur Stenographie.
1 Schnellschrift-Kursus 11 Mk., 1 Kalligraphie-Kursus mit einem gewöhnlichen kurzen Federhalter 16 Mk.
Lehrlings-Kurse 6 bis 8 Mk. pro Monat.
Damen separat.
Ecke Kaiser- u. Karlstrasse, Eingang Erdbrunnenstr. 42, der Hauptpost gegenüber. 1754-9.7

Touristenstöcke (Vergleichen)
empfehlen in größter Auswahl und gebe bei einem Nettopreis von **Mk. 1.25** einen äußerst praktischen **Stoß-, Schirm- und Huthalter gratis dazu.** 11145.4.1
Altbewährte Reparaturwerkzeuge für Stöße und Schirme aller Art. Montierungen in Silbergriffe.
Größtes Lager in Spazierstöcken.
Paul Hoffmann, Drechlermeister
Kaiserpassage 30.
Rabattspareverein.

Möbel- und Polsterwaren.
Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Rassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kleiner Auszug:
Vollständiges Bett von 70 „ an
Haar-Matratzen von 40 „ „
Bettstellen von 12 „ „
Kleiner Bettstellen von 26 „ „
Waschkommoden von 18 „ „
Waschkommoden, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 „ „
Küchenschiffe von 8 „ „
Schränke, einh., von 15 „ „
Kamellafachendivan von 48 „ „
Sopha-Tische von 15 „ „
Sopha, in guter solider Arbeit von 35 „ „
Gallerieschränke von 26 „ „
Beritto, matt u. blank, von 36 „ „
80-56 vollständige Schlafzimmers-Einrichtungen für Hotels und Privatsitzung auf Lager.
Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Nichts gerne gefattet.
Gustav Juckeland,
Parlaserstraße 1 u. 3.
Nach Herberstraße 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Siestauen
über die niederen Preise bei solider, eleganter Bauart der
„Riesenfeld“
Fahrräder.
Verlangen Sie Kataloge gratis und franco.
Fahrradwerke Riesenfeld
München 46.
Alleinlieferanten der Königl. 5777a bayr. Post. 9.8

Prachtvolle Büste
erlangen Sie durch Netts hygienisch. Wässer. Außerlich anwendbar. Preis 4 Mk. Alleinverkauf für Karlsruhe
H Bieler, Graf,
Kaiserstraße 223.
Distrikter Volterland. 6482.10.8

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, unvollständigen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat
A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen
52,22 b. Frankfurt a. M. 12800

Grosser Inventur-Verkauf
Nach stattgefundener Inventur gebe ich viele zurückgesetzte
Glas-, Porzellan- und Haushaltungs-Artikel bedeutend unter Preis
Auserst günstig. Gelegenheits-
z. B.: Waschgarnituren | einz. eis. Waschtische | Hängelampen
Speise-Service | Garderobeständer | Stehlampen
Kaffee-Service | Schirmständer | Vogelkäfige
einz. Tassen, Blumenvasen | Ofenschirme | Wasch- u. Wringmaschinen
Blumentöpfe usw. | Partie Nickelwaren | 1 Partie Klosett-papierhalter
mit 10% | mit 15% | mit 20%
od. doppelt. Rabattmarken | od. 3fachen Rabattmarken | od. 4fachen Rabattmarken
Edmund Eberhard 11045.8.8
Haus- und Küchengeräte-Magazin
Waldstrasse 40b, Ludwigsplatz.

Maschinen-BADENIA,
fabrik vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.,
2764 WEINHEIM (Baden) 18.11
Industrie-Lokomobilen
fahrbar und stationär für
Satt- u. Pat.-Heissdampf.
Zweckmässig, dauerhaft und zuverlässig.
Kataloge, Zeugnisse, Referenzen zu Diensten.

Haarausfall! Haarfrass! Haarspalte! Kahlköpfigkeit!
Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten
Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus
per Flasche Mk. 0.75, 1.50 u. 3.—, ächt mit „Wendelsteiner Riechert“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhindert den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.
Alpina-Seife à M. 0.50, Alpina-Milch à M. 1.50.
Brennessel-Haaröl M. 0.50, Pomade M. 1.—.
Alpenblumen-Sommerproffen-Creme Mark 2.—.
Haupt-Depot: 3222a, 18.7
Sofdrogerie Carl Roth.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.
Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfache Bedienung.
Größe haltbar, überausbestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Drehmaschinen 27.17 u. dergl. 5736a
Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.
Konkurrenzlos! Neu! Musterschutz!

Wirtschaft mit Metzgerei.
In einer blühenden Garnison- und Fabrikstadt Mittelbadens ist eine altrenommierte, schöne Metzgerei mit Metzgerei, großen Tanz- u. Gesellschafts-lokalen, Gemüsegarten und sehr großem Obigarten, vorterrichten Alters wegen, unter recht günstigen Bedingungen billig zu verkaufen, 2.2
Offerten unter Nr. 6094a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Baugeschäft zu verkaufen.
In Mittelbadischer Stadt ist ein gutgehendes Baugeschäft wegen anderweitigem Unternehmen preiswert zu verkaufen. Die Gebäulichkeiten umfassen 10 a 27 qm.
Offerten unter Nr. 5790a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.8

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgfältige Verpflegung bei Frau Müller, Strassburg im Elsass, Gelsenstraße 16. 3062a, 10.8

Geld! für alle Stände! schnell u. kulant, bequeme Rückzahlung durch A. Pott, Berlin C. 25, Händelpost 16. 6006a, 6.3

Karl Eberhard
Beratender Ingenieur für Elektrotechnik und Maschinenbau
Karlsruhe i. B. Telephon 1754

Stottern.
Keine Sprachkurse mehr! Verlangen Sie sofort Prospekt. Anstatt Hophatz in Zürich. 5915a.3

Räumungs-Verkauf.
Um mit meinem großen Lager in allen Sorten Koffern, Taschen, Ausfäden u. feinen Lederwaren zu räumen, gewähre ich für die Restposten einen **10-20 Prozent.**
Rabatt v. 10-20 Prozent.
Fr. Guthörle, Kreuzstraße 26.

Leitern-Fabrik
H. Raibe,
Karlstr. 110.
empfehlen in jeder Größe, Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anker- u. Klappleitern.
Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.
Empfehle meinen hoch. bayrisch.
Delikatess-Schinken,
dient im Gebräuch. Ebenso für Touristen rohen Schinken in Dosen à 60 Pfg. Händler gesucht.
M. Zottmayer, A. Hoff, 5683a.5.8 Zirkusreuth.

Apfelwein
erste Qualität, garantiert rein per Liter 28 Pfg.
Liefert in Gebinden von 40 Lit. an Fassler leihweise 3697a.12.8
Karl Ihli, Achern (Baden).

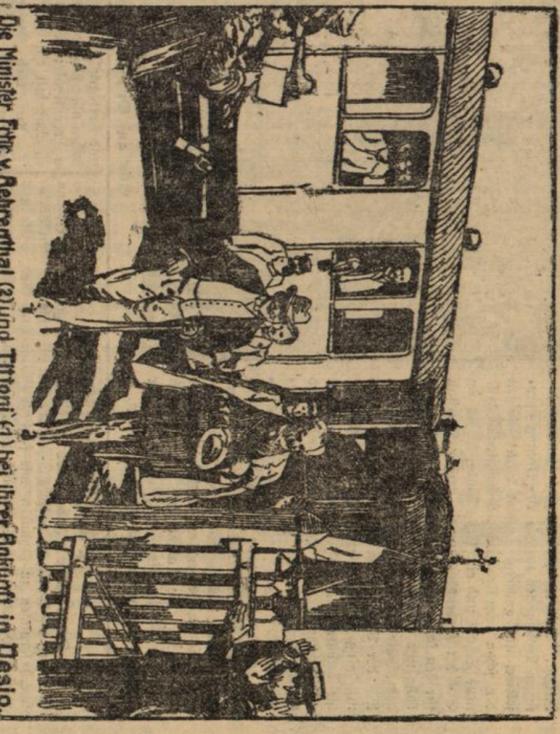
Aprikosen!
dieses Jahr außerordentlich schön; ver-lende in Tafel- wie Gimmachfrüchte per 30 Stk. 22.—. Abgabe von 20-30 Pfund an jedes Quantum; Unbekannt der Nachfrage. 5660a
Fr. Müller, Oberversandl,
Strassburg i. Elss.
20.14 Bogelstraße 65a, hart.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Handhaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbitte
16994 **J. Levy,**
Telephon 2015, Marktstr. 22.

neftigen Bekandes schon rund 500. Der Professor Dr. G. Kralitz-berthold berichtet über die Verflüchtigung des Schwefels oder des Sauerstoffs für Goldschmelze. In diesem Fall wurde der Schwefel durch Gold geschmolzen, um die Goldschmelze zu reinigen. In diesem Fall wurde der Schwefel durch Gold geschmolzen, um die Goldschmelze zu reinigen. In diesem Fall wurde der Schwefel durch Gold geschmolzen, um die Goldschmelze zu reinigen.

Und noch eine Skizze:
 Die Schwingung mit ganz
 In Epide (Epide) mit verhalten,
 Der holt's Goldtraube.

Die Minister Freiherr von Meventhal und Tittoni in Desio.



Die Minister Freiherr v. Meventhal (2) und Tittoni (1) bei ihrer Ankunft in Desio.

— Von hoher politischer Bedeutung war in den jüngsten Tagen die Zusammenkunft des österreichischen Ministers des Inneren Freiherrn von Meventhal mit dem italienischen Minister Tittoni. Es wurden hierüber hauptsächlich die Interessen der Bevölkerung, die hohe Schranken auf der Zolltarifhaltung zu betonen haben, und die Richtung der finanziellen Politik in dieser Hinsicht festgestellt. Meventhal und die Bekämpfung der Verschwendung des Dreiländers mit Deutschland wurde hierbei hauptsächlich berührt, wie die beiden Minister es ausdrücklich in einem Telegramm an den Reichskanzler Grafen von Caprignolo hervorhoben. Unter Mitwirkung der Minister bei ihrer Ankunft in der malinischen Stadt Desio.

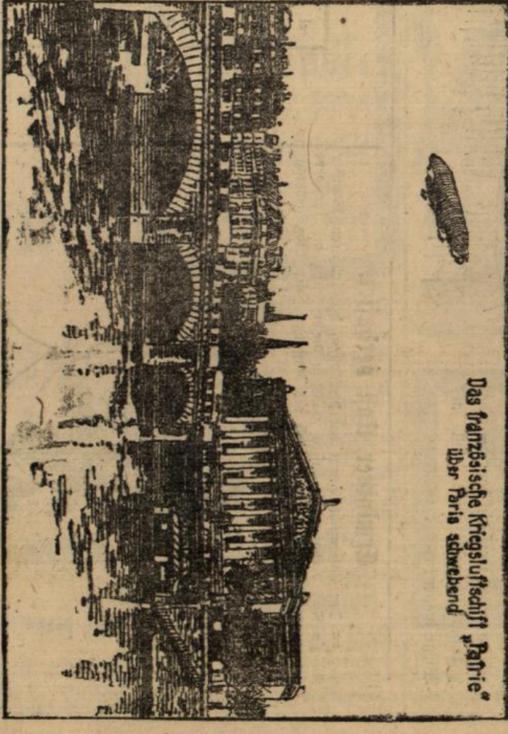
Don der Automobilfabrik Debing-Paris.

D. Der Automobilfabrikant des „Debing-Paris“, der bei der Ausstellung in Brüssel die Automobilfabrik Debing-Paris begleitet, hat in der Ausstellung der Automobilfabrik Debing-Paris begleitet, hat in der Ausstellung der Automobilfabrik Debing-Paris begleitet, hat in der Ausstellung der Automobilfabrik Debing-Paris begleitet.

— Die letzten Tage des Jahres sind für die Automobilindustrie ein sehr wichtiger Zeitpunkt. Die Automobilfabrikanten haben sich bemüht, ihre Produkte zu verbessern und die Produktion zu steigern. Die Automobilfabrikanten haben sich bemüht, ihre Produkte zu verbessern und die Produktion zu steigern. Die Automobilfabrikanten haben sich bemüht, ihre Produkte zu verbessern und die Produktion zu steigern.

aber trotzdem schnell genug vorwärts kommen und so hat es auch die französische Flotte. Die französische Flotte hat es geschafft, sich zu behaupten und so hat es auch die französische Flotte. Die französische Flotte hat es geschafft, sich zu behaupten und so hat es auch die französische Flotte.

Das französische Kriegsschiff „Matie“.



Das französische Kriegsschiff „Matie“ über Paris schwebend.

— Die französische Flotte hat es geschafft, sich zu behaupten und so hat es auch die französische Flotte. Die französische Flotte hat es geschafft, sich zu behaupten und so hat es auch die französische Flotte. Die französische Flotte hat es geschafft, sich zu behaupten und so hat es auch die französische Flotte.

Bergebung von Bauarbeiten und Lieferungen.

Die nachstehenden Bauarbeiten und Lieferungen für verschiedene städtische Gebäude sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Arbeitsvergebung. Für die Erweiterung der Badeanstalten in Badenweiler

Sollen zum Erweiterungsbau nach Maßgabe der Verordnung des Großherzogs vom 1. 7. 07 die Bauarbeiten und Lieferungen vergeben werden.

Verkauf einer elektr. Kraftanlage.

Wir haben gegen Barzahlung vor der Abfuhr öffentlich zu verkaufen: 1. drei Stück stehende Verbund-Dampfmaschinen ohne Kondensation

Das Gewicht kann erst bei der Abfuhr festgestellt werden. Angebote frei Wagen Station Offenburg sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift "Verkauf einer elektr. Kraftanlage" versehen spätestens am 5. August 1907, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen

Beiwaren-Versteigerung.

Montag den 22. Juli, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstr. 29 gegen Bar versteigert: Schöne, weiße Damenhemden, Damen-Nachthemden, Bettjassen, weiße Unterhosen, weiße u. farbige Unterwäsche, Damastplumcauberge, Kissenbezüge, Bettlaken, Normal- u. Sporthemden, Unterjassen, große abgeraspelte Vorhänge, Damen- und Mädchenströmpfe, 1 Partie Hängenspäner und noch vieles

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Centralkasse

a. bad. landw. Ein- u. Verkaufsgenossenschaften (eingetr. G. m. besch. H.) in Karlsruhe, nimmt Einlagen von Jedermann entgegen und verzinst dieselben vom Tage des Eintreffens an zu: 4% gegenseitig jederzeit kündbar bei Beträgen unter 1000 Mk.

Centralkasse

d. bad. landw. Ein- u. Verkaufsgenossenschaften eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht in KARLSRUHE.

Damen-Konfektion-Versteigerung.

Dienstag den 23. Juli, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstr. 29 gegen Bar versteigert: moderne feine Kostüme, Waschlkleider, seidene und Wachsblusen, Jäckelkleider, feine weiße Satinblusen, elegante helle Tuchjacken, Daubischpaletots, Kaschjetts u. noch vieles, wozu Liebhaber höchst einladet.

Fass-Versteigerung.

Infolge Aufgabe des Beleggeschäftes verkauft Herr Julius Blankenhorn auf seinem Anwesen in Mühlheim in Baden Freitag den 16. August, nachmittags 2 Uhr, Dreitausend Hektoliter Lagerzucker, von 6-85 hl (800-8500 Stier) Inhalt. Ca. 2/3 künstlicher Zucker sind erst seit 10 Jahren neu angefertigt und tadellos erhalten.

Technikum Konstanz. Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Zielbau, Ingenieur- und Baumeisterkurse am Bodensee, Reform Lehrpr.

Technikum Hildburghausen. Höhere u. mittl. Maschinenbau- u. Elektrotechnikerschule, Mühlenbauschule, Bauwerk- u. Tiefbauschule.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, „Alte Berlinische“.

Im Jahre 1906 (dem 70. Geschäftsjahre) neu abgeschlossen 3494 Policen über 1. M. 197600000 Ver. Summe Jahres-Einnahme pro 1906 M. 13100555 Versicherungsbestand Ende 1906 M. 245969795 Gesamt-Garantiefonds Ende 1906 M. 91512952

Geld-Darlehn

auf Schuldchein, Police, Möbel, Wechsel etc., kausal zu haben. 10.7 A. Haller, Straßburg i. El., 5522a Broglieplatz 10, Mühlheim.

Geld Darlehen bei 5% jährl. Zinsen u. Ratenzinszahlung gibt Selbstgeb. E. v. Arnham, Berlin W. 9, Nollendorferstr. 27 I.

Portemonnaie abhandeln bekommen. Gestern, Freitag, abend 6 1/2 Uhr, hat ein mit grauem Anzug und Strohhut bekleideter Mann in der Hofmeierei für Ebeles, Spießensstraße, ein Portemonnaie an sich gezogen.

Heirat.

Ein Beamter in pensionärer, guter Stelle und mit Vermögen sucht mit häusl. erzog. bef. Fräulein mit Vermögen zwecks baldiger Heirat.

Heirat 6172a 10.2 vermittelt reell und diskret, für Damen stets kostenlos, Joh. Mosinger, Nordheim b. Heilbronn. Bei Anfragen erbitte 20 Bsp.-Marke.

Entflogen

weiße, ganz junge Pfautauben, im Umkreis Marktplatz, Kreuzstr., Birke, Schloßplatz. Abzugeben geg. Belohnung Karl-Friedrichstr. 6, 3. St.

Raffetauben

befiehlt billig zu haben. B26814

Seltene Gelegenheit.

Bürgerliches Hotel-Restaurant in Baden-Baden, 22 Zimmer, ganz besonderer Umstände halber zu verkaufen. 11261

Bäcker.

ledig oder Witwer, welcher ein rentables Geschäft mit großer Kundenzahl und tüchtiger Frau ein Heim sich gründen möchte, tüchtig vertrauensvoll Offerte unter Nr. B26612 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht Hauskauf m. Laden.

In einem kleinen Fabriort (möglichst Bahnhofsstation) wird ein baufähig auch zu kaufen gesucht, welches für Kurz-, Weiß- und Wollwaren geeignet ist.

Glastüre

und 8 m ca. 2 m hohe Bretterzwischenwand gesucht. Offerten unter Nr. B26750 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Diplom-Schreibtiſch

oder Holzpult und 1 Gasleuchte zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. Nr. B26784 an die Exped. der „Bad. Pr.“ erbet.

Zu verkaufen Wirtschafts-Verkauf.

Habe umstände halber mein altrenoviertes Gasthaus mit Realrecht in einem Anstädtdörfchen Baden sofort zu verkaufen. Off. mit Preis B26583 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Günstige Gelegenheit für Metzger.

Esge meine nachweisbar gut geh. Metzgerei transtheils halber dem Verkauf aus mit günstigen Zahlungsbedingungen. Erstklassige Lage der Stadt. Kann eventl. auch pachtweise übernommen werden. 6166a

Effig- u. Seuffabrik

und sonst. Artikel d. Nahrungsmittelebr. inkl. mach. Einrichtung, Firma und alter Kundtschaft für M. 105000.- zu verkaufen, evtl. auch Fabrik u. Geschäft m. Verkaufsbrecht i. M. 2-3000.- a. z. zu verpachten. Gr. Fabrikationsr., Lagerl. etc. geräum. Wohn- und Winterhaus m. 8 bezw. 2 Wohnungen, Einfahrt, Hofraum, Neb. toilettenf. durch 6178a.4.1

Maurergeschäft

zu verkaufen od. zu verpacht. Ausgedehntes altes Maurergeschäft, in der Altstadt gelegen, ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Liebhaber wollen Offerten unter Nr. 11280 an die Expedition der „Badischen Presse“ einreichen.

Einfaches Landhaus

mit großem Garten, Stallung und Oekonomiegebäulichkeiten, in verkehrsreichster Straße von Ettlingen gelegen, zu außerordentlich billigem Preis zu verkaufen. Off. Anfragen an Adolf Dablon, Offerten-Annahme, Karlsruhe i. S. 11286

Verkauf oder Tausch.

Schöne, große Villa mit großem Garten in Durlach preiswert zu verkaufen oder auch gegen ein kleines 2 Familienhaus in Karlsruhe einzutauschen. Agenten zwecks. Offerten unter B22349 an die Exped. der „Bad. Presse“. 14.5

Landhaus

am schönsten Bächen im Murgtale, 8 Zimmer, Bad etc., schöner Garten, vor einem Jahr neu erbaut, sofort zu verkaufen. Offerten u. Nr. 5412a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 10.8

Wohnhaus

hieriger Stadt mit 12 x 59 qm Hofraum und 1 x 96 qm Obst- und Gemüsegarten, Schöllbronnerstraße Nr. 30, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Gasthof

in schönster Lage mit oder ohne Landwirtschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5953a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.5

Bäckerei

Entgehende kleine Bäckerei mit Spezereiküchen ist wegen Wegzug zu verkaufen od. zu verpachten. Offerten unter Nr. 6037a an Oscar Landwehr, Agentur der „Bad. Presse“, Bruchsal. 8.2

Bäckerei

Fabrikort, Krantheitswegen z. 8500 M., Anzahlung 500 M., zu verkaufen. Offerten unter Nr. B26744 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Bäckerei

Fabrikort, wegen Krankheit zu 8000 M. sofort zu verkaufen. Ruf, Karlsruhe, Gottesauerstr. 35. B26745

Bäckerei

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine gangbare Bäckerei sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. un. Nr. B26419 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschafts-Verkauf

Zu einem schönen, am Rhein gelegenen Anstädtdörfchen Oberbadens ist ein neuerbautes, städtisches Geschäftshaus, in welchem Buchgeschäft und Photographie mit bestem Erfolge betrieben wird, zu verkaufen oder zu vermieten. Dasselbe eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft, besonders für Damenkonfektion. Off. erb. u. Nr. 6082a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Büchergeschäft-Verkauf

Wegen Verheiratung ist ein gangbares Büchergeschäft zu verkaufen. Näheres bei 5892a.2.2 Hermine Weis, Modistin, Donauerschlingen, Lebenstraße 297

Fabrik mit Wohnhaus

u. großem Garten in Ettlingen auf 1. Oktbr. zu verpachten evtl. zu verkaufen. 7266c Näheres Karlsruhe, Belfortstraße 7, 2. Stad. Ein in bester Holzlage eingerichtetes Sägwerk

Sägwerk

mit Wasser- u. Dampfkraft, neues Wohn- u. Oekonomiegebäude mit Garten ist umständehalber um den billigen Preis von 25000 M. sofort zu verkaufen. Off. u. Nr. 6184a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mein Anwesen,

besteht in einem 2 stöck. Wirtschaftshaus, mit Branerei und 2 erford. Kellern, sowie Gisteller, Oekonomiegebäude mit Feld und ein Fabrikgebäude mit Aufseherwohnung werde ich am Donnerstag den 25. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Wirtschaftshaus an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Frau Ernst Ehmüller Ww., Zunsweier.

Nähere Auskunft erteilt Frau Ehmüller in Ohlsbach bei Offenburg. In vorzüglicher zentraler Lage ist ein sol. geb. Geschäftshaus

mit Platz zu verkaufen, welches nach Abzug der Kauf- und jährl. Unkosten ca. 1000 M. Nettoertrag läßt. Nur 6 Meter. Erforderl. Anzahlung ca. 15 Mille. Näheres erteilt Bewerber unter B26021 durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Landhaus

am schönsten Bächen im Murgtale, 8 Zimmer, Bad etc., schöner Garten, vor einem Jahr neu erbaut, sofort zu verkaufen. Offerten u. Nr. 5412a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 10.8

Wohnhaus

hieriger Stadt mit 12 x 59 qm Hofraum und 1 x 96 qm Obst- und Gemüsegarten, Schöllbronnerstraße Nr. 30, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Kleineres Wohnhaus

in Karlsruhe zu M. 10000 zu verkaufen. Off. Anfragen an Adolf Dablon, Offerten-Annahme, Karlsruhe. 11286

Haus Villa - Stil

mit Garten auf 12 Ar für Mk. 15000 (1/2 Ang.) Abzul. gel. im rom. Albertal (Bahnl.). Offerten unter Nr. 6181a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lokomotive

ca. 60 HP., 900 mm Spurweite, 1903 erbaut, hierzu, ca. 2 obm Inhalt, 3000 m Gleis

40 Kastenkipper

mit Holzschwellen etc. haben wir nach Vereinbarung unserer Arbeiten ganz oder geteilt billig abzugeben. Evtl. wird das Material auch vermietet. Anfragen erbeten unter L. 497 an die Am.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. 6156a.3.1

Pferdverkauf.

Eine 9 Jahre alte, braune Stute, zur Landwirtschaft gut geeignet, steht preiswert zu verkaufen. Näheres unter Nr. B26599 in der Exped. der „Bad. Presse“.

In Waggensform

sind ein Victoriawagen, ein Dreal und ein leichtes Bauernwägelchen weg. Platzmangel billig abzug. 6153a.2.2 Ein bereits neuer

Britischenwagen

von 50 Pfr. Tragf. ist sof. z. verl. G. Holzwarth, Mühlburg, Rheinstr. 32. Dasselbe ist auch eine Grube Pferdegedung zu verkaufen.

Fahrrad, neu,

Freilauf u. Rücktrittbremse billig abzugeben. B26504 Körnerstr. 19, part.

Damenrad.

Ein elegantes Rad mit Freilauf ist preiswert zu verkaufen. B26807 Kreuzstraße 10, II. Einige gut erhaltene, gebrauchte

Kontrollkästen

mit Bonbruder, Registrierwerk, Gesamtaddition etc., stehen billig zu verkaufen. Ref. belieh. Off. u. Nr. B26795 an die Exped. d. „Bad. Pr.“ zu richten.

Divan.

Neue, hoch. Kamelattentendian mit Holzbein b. 45, 50, 60 Zoll, in schöne Stoffdian 33 M. Chaiselongues, f. Monnetbezug, 33 M. Gr. Anso u. n. gute, sol. festschöne Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. E. Köhler, Tapetier, Schloßstr. 56, Wagg. i. Hof. B2681a.2

Sportwagen zu verkaufen.

B26726 Werberstr. 100, 5. St. Lieg.- u. Sitzwagen, ungebr., ev. in B2681a.3.3 Gerwigstr. 49, II., r.

Kriegshunde

(Aire dale-Terrier) ein Wurf löst, mit schwarz. Sattel (Etern mit 1. Preis prämi.) sind zu verkaufen bei B26821 1 schöner Bernhardiner, sehr nachsam, sowie 6 junge Föhner u. 1 Gahu sind billig zu verl. B26805 Reierthaler. Gäßleinstraße 1A

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist heute abend 9 1/2 Uhr unsere liebe, herzensgute und treubesorgte Gattin, Mutter, Grossmutter und Tante

Frau Anna Stelzer

geb. Fink

im Alter von 56 1/2 Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbekramenten, infolge einer Herzlähmung in Bad Neuenahr, wo sie Genesung suchte, sanft und Gott ergeben verschieden.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Carl Stelzer, Bahnhofswirt.
- Carl Stelzer jun.
- Berta Schwank, geb. Stelzer.
- Anna Schneider, geb. Stelzer.
- Marie Werner, geb. Stelzer.
- Lenchen Stelzer, geb. Kosel.
- Robert Schwank.
- Carl Schneider.
- Hermann Werner und vier Enkelkinder.

Karlsruhe, den 18. Juli 1907.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 1/4 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

Trauerhaus: Kriegstrasse 18.

Das Seelenamt für die Verstorbene findet am Montag um 7 Uhr in der Stadtkirche St. Stephan statt. Kondolenzbesuche dankend abgelehnt. 11278

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Vertretungen

Inkraft, nur erstklassig. Firmen, sucht repräsentabl. routin. Kaufm. (Donnau) Karlsruhe für Baden, entl. Süddeutschl. Offerten unt. Nr. B26353 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Das Bezirkskommando Karlsruhe sucht zum Herbst 1907 11281.2.2

1 zweijährig Freiwilligen (Schuster).

Bewerber wollen sich an Wochentagen, vormittags, auf dem Geschäftszimmer des Bezirkskommandos - Kreuzstrasse 11, II. - melden. Bezirks-Kommando.

Vollständig risikolos liefern gemäss Prospekt zu enorm niedrigen Preisen z. T. frko. mit 8% Rabatt alle Kolonialwaren etc. z. B. Tafelsalz Pfund 5 Pfennig

Zucker 9 Pfg. Schweden 10 Schottl. 5 Pfg. - Prospekt enthält Preis-Liste. Auszug Katalog 35 Pfg. franko, werden bei erster Bestellung zurückvergütet. Deutsch. Waren-Eink. Verein Berlin 47.

Gutgehendes gemischtes Warengeschäft auf dem Lande ist weggangshalber samt Haus sofort billig zu verkaufen entl. zu verpachten. Wäre besonders für Metzger geeignet. Offerten unter Nr. 5854a an die Expedition der „Bad. Presse“ 6.6

Engen in Baden. Stübchen, großer, zum Geschäftsanschluß geeigneter **Bauplatz für Fabrikanlage** gibt sehr billig ab. 8404.20.5 Die Stadtverwaltung.

Gebrauchte **Schreibmaschinen,** gut erhalten, sind stets vorteilhaft abzugeben. **A. Beyerlen & Co.,** Lammstr. 12. Teleph. 1650.

Geld Darleh. 5pCt. Zins, Raten Rückz. Selbstg. Diessner, Berlin 120, Friedrichstr. 242. Rückporto. 614a.27.1

Stellen finden

Reise-Beamter

Erfolgreiche Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft, die in Baden sehr gut eingeführt ist, mehrere Vergünstigungsverträge, sowie eine vorzügliche Organisation hat, **sucht** 2 tüchtige Inspektoren zu engagieren. 3.2 Offerten unter Nr. 6128a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reisebeamter

wird von einer ersten Versicherungs-Aktien-Gesellschaft baldmöglichst anzustellen **gesucht.**

hohes Einkommen. Bei entsprechenden Leistungen **Lebensversicherung.** Tüchtige, energische und geschäftsgewandte Herren wollen ausführliche mit Zeugnissen und Referenzen belegte Offerten richten u. S. P. 8503 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 5906a.2.1

Guten Verdienst

können gewandte Personen sich sichern durch Verkauf eines gangbar. Artikels, besonders auf dem Lande. Näheres **Buchdruckerei Fidelitas, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 6.** 11282.2

Wer Stellung sucht verlange die „Deutsche Wankenspost“ Esslingen 76. 6882a.2.1

Dipl.-Ing.

entwirft Maschinen-, Bau- u. Patent-Zeichn. nebst Berech. z. Off. unt. „Krupp“ Hauptpostlag. B22945.14.10

Generalvertreter

Altes Bremer Wein- und Spirituosen-Importhaus sucht geeigneten Herrn als 6108a.3.2

Feuerversicherungs-Hauptagentur!

Eine seit mehreren Jahrzehnten in Karlsruhe gut eingeführte, alte Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht zwecks Neubefugung ihrer Haupt-Agentur daselbst einen tüchtigen **Vertreter**

behufs Übertragung des bestehenden Anlasses und Erweiterung von Neugeschäften bei hohen Provisions-Beträgen. Bewerber aus besseren Kreisen und in geordneten Verhältnissen lebend, wollen ihre Offerte einreichen unter H. 160 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 6069a.2.2

Eine bestehende, alte **Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft** sucht **tüchtige Inspektoren** gegen Gehalt, Provisionen und Spesen. Bewerbungen unter F. K. 4639 an Rudolf Mosse, Karlsruhe erbeten. 11189.3.2

Buchhalter!

Zu der Nähe von Offenburg wird von einer Cigarrenfabrik ein junger Mann, welcher mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut und besonders in der doppelten Buchführung perfekt und hilfsreicher ist, **sofort zur Annahme bis 1. Okt. gesucht.** Bewerber wollen Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter Nr. 6129a an die Expedition der „Bad. Presse“ richten. 3.3

Jüngerer Expedient, tüchtiger möglichst in der Kolonialwarenbranche gelernt, kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. B26662 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Lehrling

für logisch oder später gesucht. Für gute Ausbildung wird Sorge getragen. 11121.3.1

Lehrling gesucht!

Auf meinem kaufm. Bureau findet ein junger Mann mit dem Berechtigungschein zum einjährigen Militärdienst gegen sofortige angemessene Vergütung eine Lehrstelle. 10375*

Friedrich Geisendörfer, Eduard Mayers Nachfolger, Hof-Offenfabrik und Kunsttöpferei, Buchenweg 3, Dammwald.

Apotheker-Eleven

sucht unter günst. Bedingungen. 6010a* **Dr. Rehr. Fasbender, Stühlingen.**

Kontoristin

mit schöner Handschrift gesucht. Ausführl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 11219 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Stenotypistin

zum baldigen Eintritt in gut bezahlte Vertrauensstellung von gr. Fabrik in der Nähe Baden-Baden gesucht. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 6185a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Perfekte Stenographitin u. Maschinenschreiberin,

möglichst sofort oder per 1. August gesucht. Nur solche, welche den Ansprüchen vollgenügen, wollen Offerte unter Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugniss-Abtschriften unter Nr. 11270 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie geg. sofortige Vergütung gesucht. 11276 **Kaufhaus Badenia, Göthestraße 23.**

Monogrammpäger

Luxuspapierhandlung in Frankfurt a. M. sucht einen auf feinste Arbeit geübten, tüchtigen **Monogrammpäger** für dauernde Stellung. Gute Zeugnisse. 6159a.2.1 Offerten befördert u. F. T. 207 Daube & Co., Frankfurt a. M.

Möbelschreiner

Zwei geübte selbständige Möbelschreiner erhalten auf best. Möbel dauernde Arbeit. Amalienstr. 37.

Tapezier-Gehilfe,

ein jüngerer, tüchtig im Tapezieren und Polstern, findet dauernde, gute Stelle bei 6176a.2.1

Gipser-Gesuch.

Mehrere tüchtige Gipser werden gesucht, bei 626736 **Gipsermeister Morell, Mühlfhofen (Biala) h. Lan. an.**

Blechner u. Installateur,

ein tüchtiger, solider, findet dauernde Arbeit. 11273.2.1 **Jos. Meess, Erbprinzenstraße Nr. 29.**

Fein-Mechaniker

auf Vermessungs-Instrumente sucht **F. Kneller, Werkstatt für Präz.-Mechanik, Waldstraße 66.** B26607.2

Schlosser, Schreiner, Hilfsarbeiter, Hilfsarbeiterinnen

finden wegen Betriebsvergrößerung unserer Abteilungen **Gritzner-Nähmaschinen, Gritzner-Fahrräder, Nähmaschinenmöbel, Eisenglosserel** fortwährend dauernde u. lohnende **Beschäftigung.** Maschinenfabrik Gritzner Aktien-Gesellschaft Durlach (Baden).

Tüchtige Former

finden bei hohem Stundenlohn und bei sehr lohnender Arbeit für häusliche **Schäftigung** bei 6127a.12.3 **Vogt & Cie., Eisengießereien in Sulz, Mühlhausen, Rabenmünster (Ober-Elb).**

Schmied

mit eventl. Lebensstellung bei **Donat Laile, Todtnau, Werkzeugfabrik f. d. Württembergische Eisenindustrie** 6120a

Tüchtige Eisengießer

finden sofort **Beschäftigung** bei **Schneider, Jaquet & Cie., Maschinenfabrik u. Eisengießerei in Strassburg-Königshofen.**

Handlanger

können sof. eintreten bei 11247.2.2 **E. & H. Allmendinger, Gipsmeister, Melanchthonstraße 2**

Fuhrmann

zuverlässiger, gegen gute Vergütung gesucht. 626771.2.2 **Göthestraße 85, I.**

Gärtner-Lehrling.

Ein braver Junge, welcher Lust hat die Gärtnererei zu erlernen, kann sofort eintreten bei 10860.4.4 **Herm. Müller, Kaiserstr. 233.** 6162a Dfenaburg. 2.2

General-Vertreter

Die Direktion einer alten Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht einen selbständigen und eingeführten **General-Vertreter** für das Großherzogtum Baden. Gewährt werden neben sehr auskömmlichen Provisionen, Gehalt, Reisekosten zc. Geeignete Bewerber, die gute Erfolge nachzuweisen vermögen, belieben sich unter Zustimmung von Discretion zu melden unter C. D. 527 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 6116a

Leistungsfähige Korsettfabrik

sucht für den Besuch von Privattandtschaft tüchtige, rebegewandte und unabhängige, nicht zu junge 5940a

Reisedamen

gegen hohes Gehalt und Provision. Gest. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Bild an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** unter D. C. 2312 erbeten. — NB. Nicht branchenfremde Damen werden persönlich vollständig eingelernt.

Für unsere Abteilungen: Kurzwaren Herren-Artikel Wäsche, Schürzen, Tapiserie Luxuswaren

suchen wir per 1. August, entl. später, je **1 tüchtige Verkäuferin.** Offerten mit Zeugnissabtschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten 6192a

Warenhaus Geschwister Knopf, Darmstadt.

Tüchtige Verkäuferinnen

der Kolonialwaren- oder Delikatessen-Branche zur Führung von Kaffee-Spezialgeschäften per sofort oder später gesucht. 6093a.2.2 **Bewerberinnen müssen an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und sich über ihre bisherige Tätigkeit ausweisen können.** Offerten mit Lebenslauf und Zeugnissabtschriften, unter gleichzeitiger Angabe, zu welchem frühesten Termin der Eintritt erfolgen kann, erbeten an das **Hamburger Kaffee-Import-Geschäft, Emil Tengemann, Heilbronn a. N.**

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für die Distrikt sofort gesucht. **Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.**

Gesucht

gute Reiter u. Pferddepfeger, ledig; im herrschaftl. Fahrbetrieb bewandert bevorzugt. Off. unt. B26683 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Kutscher

Durchaus zuverlässiger, solider zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 10982 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Putz-Arbeiterin,

zum Eintritt per 1. September wird eine tüchtige erste **Putz-Arbeiterin,** die selbständig arbeiten kann, gesucht. Offerten mit Zeugniss-Abtschriften und Gehalts-Ansprüchen unter Nr. 6187a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kochtränlein

findet Gelegenheit, per sofort in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das Kochen gründlich zu erlernen. Offerten unter Nr. 10854 beförd. die Exped. der „Bad. Presse“ 6.5

Mädchen,

welches selbständig kochen und den Haushalt führen kann, gegen hohen Lohn für kleine Familie gesucht. **Kaufhaus Badenia, Göthestr. 23.** 11275

Mädchen,

welches die häusliche Küche versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Lohn nach Vereinbarung. **Gustav Menzer, Zähringer Hof, 6162a Dfenaburg.** 2.2

Tüchtige Blumen- u. Kranzbinderrinnen erhalten dauernde u. sehr lohnende Arbeit. Auch können **junge Mädchen** das Blumenbinden erlernen. 11274.3.1 **Heinrich Falke, Blumenfabrik, Ruppurrerstraße 5.**

Mehrere **Küchenmädchen** bei gutem Lohn per 1. Aug. gesucht. **Conversationshaus-Restaurant, 6182a.3.1 Baden-Baden.**

Dienstmädchen gesucht gegen guten Lohn zum Eintritt auf 1. oder 10. September. B26824 **Göthestr. 136, 2. Stod.**

Nach Frankreich suche ich fortwährend wohlerzogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 618a **Frau Hofstadt, Heilbronn, (Staatl. Konzeffioniert. - Begr. 1863.)**

Für Hausarbeit ein **pünktliches Mädchen** sofort gesucht. B26788 **Blumenstr. 17.**

Ein durchaus zuverlässiges **Mädchen oder Frau** wird möglichst sofort auf ca. 14 Tage für häusliche Arbeiten **gesucht.** 2.2 **Gest. Offert. unt. Nr. B26676 an die Expedition der „Badischen Presse“.**

Eine ältere Frau wird zur Versorgung eines Kindes gesucht, gegen freie Kost und Wohnung.

Stellen suchen Weinreisender mit schöner Rundschiff sucht sich zu verändern.

Welt Kaufmann, in Buchführung, Korrespondenz und all. sonstigen Computararbeiten bestens erfahren.

Kaufmann, 24 J. alt, welcher in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat.

Jüngerer Kaufmann (Wirtin) aus der Textilbranche, mit famil. Kontorarbeiten vertraut.

Angemessene Beschäftigung im Kontor oder Lager für einige Tage in der Woche.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Stoffen, die man sofort braucht, sind in großer Menge vorrätig.

Laden mit Wohnung. In der Nähe der Kronenstrasse ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche usw.

Mugartenstr. 29, ist ein mittleres Lokal, zu Laden oder sonstigen Zwecken, auf 1. Oktober billig zu vermieten.

Laden mit 3 Zimmer-Wohnung in verkehrsreicher Lage zu vermieten.

Melanchthonstrasse 2, Sells, Werkstätte m. ebenf. groß, 65 qm große Schienenleiste.

Herrschastliche Wohnung (Hochparterre), aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör.

Wohnung zu vermieten in erster Lage der Stadt, Marktpl., Godeskaiserstr.

Wohnung zu vermieten, 4 Zimmer und Bad, Ecke Carl-Bühelstr. und Adolfsstr.

Wohnung zu vermieten, im 3. Stock des Hauses Zähringerstrasse 22.

Wohnung von 4 großen Zimmern samt Zubehör per sofort od. später zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten, Kriegstrasse 120 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon.

Kaiserstrasse 24, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad etc.

Wohnung zu vermieten, in der Nähe der Kronenstrasse ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche usw.

Wohnung zu vermieten, im 3. Stock des Hauses Zähringerstrasse 22.

Wohnung von 4 großen Zimmern samt Zubehör per sofort od. später zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten, Kriegstrasse 120 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon.

Kaiserstrasse 24, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad etc.

Wohnung zu vermieten, in der Nähe der Kronenstrasse ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche usw.

Wohnung zu vermieten, im 3. Stock des Hauses Zähringerstrasse 22.

Wohnung von 4 großen Zimmern samt Zubehör per sofort od. später zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten, Kriegstrasse 120 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon.

Kaiserstrasse 24, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad etc.

Wohnung zu vermieten, in der Nähe der Kronenstrasse ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche usw.

Wohnung zu vermieten, im 3. Stock des Hauses Zähringerstrasse 22.

5 Zimmerwohnung, 4 Zimmerwohnung, 3 Zimmerwohnung im 1., 2. u. 4. Stock, Georg-Friedrichstrasse, Ecke Melanchthonstrasse.

Goethestrasse 21, im 3. Stock eine schöne 4 Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend.

Winterstrasse 20, (Ecke Wilhelmstr.) ist auf 1. Oktober im 2. Stock eine 4 Zimmerwohnung mit Balkon und Bad zu vermieten.

Kriegstrasse 184, ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, Bad, Küche m. Speisek., sowie Manfard und Garten, sofort oder später zu vermieten.

Wohnung, Seitenbau, schöne Aussicht, 4 Zimmer und Zubehör der 1. Etz. zu vermieten.

3 Zimmerwohnungen, im 2. u. 3. Stock, schön modern eingerichtet, 10504* zu vermieten.

Rinthheimerstr. 1, Wohnung zu vermieten, Rudolfsstrasse 23 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. Oktober.

3 Zimmerwohnung, 3. Stock, Gas, Zubehör, großer Keller nebst trockenem verpflanzbarem Raum sofort oder später billig zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Eisenloferstr. 28 an ruhige Leute zu vermieten.

Umlandstr. 35, 4. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Stamm auf 1. Oktober oder früher zu vermieten.

Manfarden-Wohnung, bestehend aus Küche und ein bis zwei Zimmern, Lantersbergstr. 2, durch Centralasse Bahnhofsstr. 2.

Regenfelderstr. 12, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Veranda nebst Zubehör, an ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten.

Durlacherstr. 59 ist eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm.

Durlacherstr. 103 sind eine 2 Zimmerwohnung und eine 1 Zimmerwohnung sofort zu vermieten.

Eisenloferstr. 41, 4. Stock, ist eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung mit gr. Küche, Bad, Keller, Balkon u. Veranda auf 1. Oktbr. zu verm.

Eisenloferstr. 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör auf 1. Juli od. spät. zu vermieten.

Friedrichsplatz 3, 3 Treppen, schöne 5-Zimmerwohnung, nebst allem Zubehör per 1. Okt. zu vermieten.

Gartenstrasse 62 ist eine schöne Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten.

Gottesackerstr. 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder 1. August billig zu vermieten.

Goethestr. 43 ist eine Manfarden-Wohnung im 4. Stock, von zwei Zimmern, Küche, Bad, Keller u. Veranda auf 1. Oktbr. zu verm.

Goethestr. 51 sind 2 Wohnungen in je 3 od. 4 Zimmern, mit oder ohne Manfard, sof. od. spät. billig zu verm.

Herderstrasse 5 sind schöne Bierzimmerwohnungen mit Küche, Bad, Speisekammer u. Manfard sofort oder später zu vermieten.

Kaiserstrasse 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Badezimmer u. reichl. Zubehör per 1. Oktbr. ganz od. geteilt zu vermieten.

Kaiserstr. 177, Seib. 2. Etz., ist die Wohnung von 3 Zimm., Badzimm., Küche u. Zubeh. auf sofort od. spät. zu verm.

Karlstr. 29 ist im 3. Stock eine freundliche, schöne Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Okt zu vermieten.

Krauprechtstr. 31, 2. St., fünf-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktbr. zu verm. Näh. 1. Stod. B26221.5.3

Körnerstr. 30, 3. St., ist eine freundliche 3 Zimmer-Wohnung mit Koch- u. Leuchtgas nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Kronenstr. 51 ist ein großes Zimmer mit Küche u. Keller per sofort oder später zu vermieten.

Leffingstr. 22 ist im 2. Stock eine vollst. neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör sof. od. spät. zu verm.

Leffingstr. 44 ist in gutem Hause eine Wohnung von 1 bis 2 Zimmern mit Küche u. Keller u. Glasabschluss an ruhige Mieter auf 1. Okt. billig zu vermieten.

Leffingstr. 45, II., n. d. Leffingstr., schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Wasserloset, Fahrradst. u. Bekleidungs- u. Trockenkammer, auf 1. Oktober zu verm.

Luisenstr. 2b, Hrch., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller nebst Anteil an Speicher, auf 1. Okt. zu verm.

Luisenstr. 23 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche u. Manfard an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten.

Luisenstr. 3, Manfardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten.

Luisenstr. 91, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten.

Morgenstr. 1 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Kochgas u. allem Zubehör auf 1. Okt. zu verm.

Nollstr. 6 (Neubau) sind im 1., 2. u. 3. Etz. auf 1. Okt. schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Manfard, Balkon, Terrasse etc. zu vermieten.

Ochsenstr. 6, rechts, ist eine 3 Zimmerparterrewohnung mit Glasveranda, Stamm u. Juchg. auf 1. Okt. zu vermieten.

Pariserstr. 18 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Balkon (Gehaus) auf 1. Oktober zu verm.

Pariserstr. 18 ist eine Manfarden-Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten.

Scheffelstr. 59 ist eine Manfardenwohnung von 2 Zimmern, große Küche, 1 Keller, an eine ordentlich lebende Familie auf 1. Okt. zu verm.

Scheffelstr. 59 ist Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche sofort zu vermieten.

Schillerstr. 37, 4. St., B26153.10.2 Eisenloferstr. 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfard, sofort auf 1. Juli zu vermieten.

Sophieustr. 27, 2. St., ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern mit Erker und reichl. Zubehör (Bad) auf 1. Oktober zu verm.

Stellenstr. 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf 1. Oktbr. zu vermieten.

Umlandstr. 32 ist eine Manfardenwohnung, vollständig neu hergerichtet, 1 Zimmer und Küche, Kochgas, Glasabschluss, sofort oder später vermietbar.

Eckladen zu vermieten, Karls-Friedrichstrasse 6, Ecke Zirkel, nebst 3 Zimmern und Keller, auf 1. Oktober.

Zu vermieten in Mühlburg, Eisenbahnstrasse 2a, 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, mit Balkon und Veranda.

Mühlstr. 23 (Mühlburg) ist auf 1. Okt. zu vermieten: der 2. Stock, 4 Zimmer, Alkoven, Küche, Keller, Manfard, ev. Garten; 1. Stock: 1 ob. 2 Zimmer u. Küche, verschied.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Wetterstr. 10 zu vermieten: Stallungen, 3 Schweine, auch eingetragte mit Verbestand, Strohspeicher und großer Hofraum; auch Wohnung, Näh. dafelbst. 10609

Wetterstr. 10 (Stadtteil Weierheim) schöne 3 Zimmerwohnung mit Juchg. u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, v. 1. Oktober für 800 Mt. zu vermieten.

Kaiserstr. 93 ist ein gut möbl., helles, sehr sauberes Manfardenzimmer mit guter Pension billig zu vermieten.

Kronenstr. 51 sind 2 kleine Manfardenzimmer billig zu vermieten.

Marlgrafenstr. 34, 3. Stock, n. d. Bahn u. Kaiserstr., ist ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn od. Frä. sof. od. spät. zu verm.

Odenstr. 5, II., 1., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. B26803.4.1

Rudolfsstr. 24 ist ein freundlich möbliertes Manfardenzimmer im 5. Stock sofort zu vermieten.

Schillerstr. 9, Otho, 3. St., unmöbliertes Zimmer, heizbar, eigener Eingang, sogleich zu vermieten.

Schloßplatz 3, 3. St., ist ein hübsch und gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schillerstr. 93, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort billig zu vermieten.

Sophieustr. 13, Hth. 4. St., ist ein möbliertes Zimmer, Ausfahrt auf Kriegstr. zu verm.

Sophieustr. 41, 2 Treppen, sind gut möbl. Zimmer mit Pension per 1. August zu vermieten.

Steinstr. 2, 2. St., ist ein gut möbl. Manfardenzimmer sogleich zu vermieten.

Sternbergstr. 1, II., ist ein großes, schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 15. Aug. oder 1. Septem. zu vermieten.

Weissenstr. 7, part., ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten.

Waldstr. 66, Seitenbau, Neubau, im 2. St. ist ein schönes Zimmer für sofort zu vermieten.

Waldhornstr. 2, 2. St., in nächst. Nähe des Schloßplatzes sind 2 schön möblierte Zimmer, einzeln od. auf bill. zu vermieten.

Werderstr. 92 ist ein schön möbliertes Zimmer an ruhigen Herrn oder Fräulein zu vermieten.

Zähringerstr. 26 ist ein gut möbl. separates Zimmer sofort od. später zu vermieten.

Zähringerstr. 27, III ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zähringerstr. 53a, 5. St., ist ein möbl. Zimmer an anständ. Herrn od. Fräulein zu vermieten.

Zähringerstr. 80, 1. Etage hoch, kleines möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, zu vermieten.

Zähringerstr. 92, 3. St., Vorderb., nahe des Marktplatzes ist ein schön möbl. Zimmer auf den 1. August zu vermieten.

Schüler einer hiesig. höher. Rekrutantsind in kleiner Familie bei voller Pension gute Aufnahme mit event. Ueberwachung der Aufgaben durch einen Sohn (Unterprimaner) u. Vermittlung des Kaviers. Offerten unter Nr. B26763 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche: Suche eine Parterrewohnung von 3 Zimmern in ruhigen Hause (keine Kinder da) per 1. Oktober. Offerten unter Nr. B26596 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht von Kinderl. Ehepaar (schöne 23. Wohnung mit Zubeh., Vorderb., per 1. Okt. Off. mit Preis u. B26529 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf Mitte August hübsches, gut möbl. Zimmer in ruhigen Hause für soliden Herrn. Nähe des Bahnhofs bevorzugt. 2.2 Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6074 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Jahreswohnung in Mittelbaden auf bald gesucht, nicht zu entfernt von der Hauptbahn. Entweder kleine Villa oder billige, moderne Wohnung, im Garten gelegen. 6186a.2.1 Ausführliche Angebote mit Preis erbeten an W. Sylvester, Straßburg, Gleidornstraße 7, I.

Die **Neu-Eröffnung**
einer weiteren
Verkaufsstelle
im
Stadtteil Mühlburg
20 Rheinstraße 20,
Ecke der Eisenbahnstraße
beehren wir uns ergebenst anzuzeigen und machen
auf die zur Verteilung gelangenden Preislisten und
die Tages-Inserate aufmerksam.

Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.
Telephon 460. Telephon 460.

Verkaufsstellen in Karlsruhe:
Georg-Friedrichstraße 22, Oststadt,
Kaiserstraße 82, Marktplatz,
Karlstraße 28, Ludwigplatz,
Kellenstraße 27, Weststadt,
Waldhornstraße 44, Altstadt,
Werderstraße 34a, Südstadt. 11209

Neu! Neu!
20 Rheinstraße 20, Stadtteil Mühlburg.

Möbel **M. Tannenbaum** **Möbel**
13 Adlerstrasse 13
auf
Für Brautleute
auf
Teilzahlung **Teilzahlung**
auch ohne auch ohne
Anzahlung **Anzahlung**
13 Adlerstr. 13 13 Adlerstr. 13

besondere Vorteile
25 moderne

Schlafzimmer

in Nußbaum, Satin und Eiche, in der Preislage von **260** Mark an. 11287

M. Tannenbaum
13 Adlerstrasse 13.

Antiquitäten! Bringt mein reichhaltiges Lager von
antiken Möbeln
sowie sonstige antike Gegenstände
in empfehlende Erinnerung. 17699
Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

Sanften, langanhaltenden Schnitt
hat meine Spezialmarke „Hummel-Rasiermesser“. In
allen Breiten vorrätig. Alte Rasiermesser werden bei mir
orgfältigst fachgemäß geschliffen mit voller Garantie für guten
Schnitt. Versand nach auswärts.

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.

Dalhofer & Schmidt,
Rudolfstraße,
Motorfahrzeuge, Fahrräder.
Wagen in verschiedenen Größen und Pferdestärken, sowie
Niederdruckmotorräder 1 und 2 Cyl., mit u. ohne Seiten-
wagen stets auf Lager. 3221.20.20
Garage, mech. Rep.-Werkst. — Ersatzteile, Gummi, Benzol.

Glanzhellen, garantiert naturreinen
Apfelwein
per Liter zu **24** Pfg., in Gebinden von 20 Liter ab
empfiehlt 10942.8.3

Carl Frantzmann, Apfelweinfelderei, Durlach.
Lieferung frei Karlsruhe Haus. Käßer leihweise.

Bestellzeit für Frühjahr 1907.
RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar 5698a*
Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik
Erste und bestrenommierte Fabrik
der rühmlichst bekannten
fahrbaren Bandsäge
mit Motorbetrieb zum
Brennholz sägen und spalten
sowie zum Antrieb von
Dreschmaschinen u. s. w.
Sichere Existenz; über 200 Maschi-
nen im Betrieb; Beste Re-
ferenzen. Prospekt gratis.
Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Fahrrad-
Reparaturwerkstätte
J. Blum,
Schützenstraße 49.
Reparaturen an Fahrrädern u.
Motorfahrzeugen aller Art.
Vermeidung und Emaillierung
in eigenem Emailierofen.
Einsetzen von Freilaufnaben.
Best eingerichtete Werkstätte
3.1 mit Kraftbetrieb. B 2972
Sämtliche Ersatzteile billigst.

Spazier-
Stöcke
vom einfachsten
bis feinsten Genre;
Touristen-
Stöcke
fog. Bergsteiger,
Rauchartikel
empfiehlt billigst

Friedrich Weber
Dreschler 11169
207 Kaiserstrasse 207.
(Nabattparmarke).

Billig! Billig!
Grosse
Auswahl

Kinderwagen 10125.8.6
Sportwagen
Marktwagen
Leiterwagen
sowie Korbbwaren aller Art.
Bestellung nach Maß.
Prompte Bedienung.

J. Hess, Jnb. E. Gundlach
Schützenstr. 20.
Mitglied d. Nabattparvereins.
10.2 Neue Fahrräder B 2942
mit Garantie werden spottbillig ver-
kauft Karlstraße 26, Stb., part. 3.3

Reichels Fruchtsyrup-Extrakte
das volle Aroma frischer Früchte enthaltend, in
Limbeer, Kirsch, Erdbeer, Zitronen, Limetta,
Grenadine (franz. Art) etc.
Eine Originalfl. gibt 5 Pfd. Limonadesyrup.
dessen reiner natürlicher Fruchtgeschmack und Billig-
keit übertrifft.
Ein Pfund stellt sich fix und fertig auf etwa 25 Pfg.
Rechtlich zu Brause- und anderen Limonaden
sowie als Beiguss zu Puddings, Speisen etc.
1/2 Flasche 75 Pf. Zum Versuch 1/4 Fl. 40 Pf.
Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.
Grösste Spezialfabrik Deutschlands.
„Die Destillierung im Haushalt.“
Wertvolles Rezeptbuch zur Selbst-
bereitung echter Liköre,
Cognac, Rum etc.
Niederlagen in den durch Schilder kenntlichen Dro-
gerien etc., wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik.
In Karlsruhe bei Wilhelm Baum, Werderplatz 27, Leopold
Flebig, Drogerie, Otto Fischer, Karlstraße 74, Carl
Roth, Herrenstraße 26. 5549a.2.2

Lasse sich Niemand durch Nachahmungen täuschen-
Nur die Marke „Lichterz“ bürgt für Echtheit u. Erfolg.

Neu! Dr. Kayser's Citronen-Most Neu!
Sollte in keiner Familie noch Hotel fehlen. Vollständiger Ersatz
frischer Zitronen. Bei 10facher Ballerverdünnung vorzügl. erfrisch.
Getränke, wo nicht erhältl. direkter Versand.
Probierfl. 2 Fl. je 1 kg Inhalt M. 4.75, 6 Fl. M. 12.50 franko
Nachnahme. Wiederverkäufer gesucht.
Wilh. Hespeler, Karlsruhe, General-Repäsentant

Wäscherei-Maschinen DAMPF-MOTOR-
HANDBETRIEB
in jeder Preislage
Referenzen erster Hotels und
Anstalten, Prospekte u. Kostenschläge gratis!

Schmidt & Schmits
KÖLN/Rh. Mozartstr. 11.
Maschinen zum Waschen, Trocknen, Waschmaschinen
Bügeln jeder Wäsche unter direkter Feuerung und Heisswasser-
Garantie grösster Schonung. Reservoir ca. 40 Liter Trocknendose fassend.
Einzellieferungen u. Übernahme kompl. Anlagen für Hospitäler, Garnisonen, Hotels etc.
Prämirt Düsseldorf 1902. Simonsmed. Frankfurt 1905 Gold-Medaille u. Ehrenpreis.

Liegenschafts-Verkauf.
Ein in der neuen Garnison- und Altstadt Mühlheim an der
Hauptstrasse gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Kellern, 2 Staf-
lungen, Scheuer und Trottoirhof, Kraut- und Grasgarten, ist aus freier
Hand zu verkaufen.
Erläutigen Handwerker, wie: Schreiner, Glaser, Wagner, Gipser,
Zimmermann oder Landwirt, Kroschankhändler, Fuhrhalter wäre gün-
stige Gelegenheit zu sicherer Existenz geboten. Reflexanten erhalten
nähere Auskunft durch 5676a

Georg Lenz, Schopfheim i. B.

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Red Star Line
Antwerpen
Amerika
Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vorstädte Passagier-Strassenwagen

Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr.
in Karlsruhe, 5704a

Wein!?
Kaiserstuhl 1905/6er von 45 M an
per 100 Ltr.
Bergwein 1905er 52 M " "
Stuländer 1905er 62 M " "
Weißherbst Thiergarten 1903/04
per Ltr 80-90 S.
Klingelberger Haslach 1900/04
per Ltr. 110-120 S.
Rotwein Waldalm 1903/04 90-120 S.
versendet von 20 Ltr. an
B. Armbruster, Deudach i. B.

Haus-
besitzern
hohen Nabatt.
Tapeten in Rollen, 19 S an
Elegante Goldtapete
von 22 S an.
Echte Eincrusten, 53 cm
breit, à Meter 48, 60
und 70 S.
Eincrusta-Erhalt, fertig
lackiert, à Meter 20 S.
Muster überall hin franco.
Ringfreie Tapeten-
Industrie
C. Kupsch,
Frankfurt a. M.
5725a

Damen finden liebevolle,
diskr. Aufnahme
bei Frau Koch, Hebamme, Zög-
ringerstr. 14, 1 Tr. B15287-11.